



Stadtmedaillen für verdiente Heidecker



Zum dritten Mal hat die Stadt Heideck die Stadtmedaillen in einer eigenen Feier verliehen. Zuvor hatte die Übergabe zusammen mit dem alljährlichen Neujahrsempfang stattgefunden. Man war sich einig geworden, dass die mit der Medaille Ausgezeichneten eine eigene Feier verdient haben.

Im wohlgefüllten Bürgersaal gab Bürgermeister Ralf Beyer zunächst die Kriterien bekannt, nach denen die zu Ehrenden ausgewählt worden waren: „Die Stadt Heideck ehrt Personen, die über ihre eigentliche berufliche Aufgabe und über das normale Maß hinaus über Jahre hervorragende Leistungen für die Bürger Heidecks unentgeltlich erbracht haben.“ Es sind auch Personen zugelassen, die zwar nicht in Heideck wohnen, dafür aber zum Wohle der Stadt ehrenamtlich tätig sind. Außerdem ist es möglich, ganze Gruppen zu ehren. Im Gegensatz dazu werden bei der „Ehrung erfolgreicher Heidecker“ Personen berücksichtigt, die allein oder in der Mannschaft besondere Leistungen auf kultureller, schulischer oder sportlicher Ebene erbrachten. Das Claus-Raum-

berger-Ensemble verlieh der Feier den wohlklingenden musikalischen Rahmen.

Bronzemedailles:

Karl Beierlein ist bekannt als Vorsitzender des Schnupferclubs Heideck und für sein Engagement beim Stammtisch Fanny. Mehr als zehn Veranstaltungen organisiert er pro Jahr. Faschingsball, Mithilfe beim Pfarrfest und beim Weihnachtsmarkt gehören mit zu seinem Engagement für die Stadt.

Die **Heidecker Bastelfrauen** gibt es seit 1970. Auf dem Weihnachtsmarkt und beim Pfarrfest verkaufen sie ihre selbstgestrickten Socken, Mützen und andere Erzeugnisse. Den Erlös spenden sie an viele gemeinnützige Organisationen. Auch die Kindergärten und die Kirche kommen in den Genuss.

„**Anni Harrer** ist eine echte Allrounderin“, drückte es Bürgermeister Beyer in seiner Laudatio aus. Sie bekleidet Ämter in verschiedenen Laibstädter Vereinen, wie im katholischen Frauenbund, in der Kirchenverwaltung, beim Kirchenchor, bei den Seniorennachmittagen und etliches mehr. Ohne sie wäre

das Dorfleben um vieles ärmer.

Der **Helferkreis Heideck** wurde 2015 gegründet. Er begleitet Menschen, die aus ihrer Heimat geflohen sind und sich um Integration und Teilhabe in der Gesellschaft bemühen. Neben Patenschaften werden dazu regelmäßige Aktivitäten wie das Café Grenzenlos, Deutschunterricht oder die Fahrradwerkstatt angeboten.

Seit knapp 30 Jahren ist **Karl Irl** Mitglied im Fischerverein Heideck. Nach anderen Ämtern im Verein wurde er im Jahr 2009 Vorsitzender und ist mit großem Engagement für seinen Verein tätig. Außerdem ist er ehrenamtlicher Fischereiaufseher für den Fischereiverband Mittelfranken.

Christa Lang ist seit stolzen 43 Jahren Mitglied des Schützenvereins Concordia. Als gelernte Schreinerin führte sie sämtliche Holzarbeiten des 1999 eingeweihten Schützenhauses aus. Kurz nach Vereinseintritt übernahm sie das Amt





Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe (April 2020) des Heidecker Bürgerblatts erscheint am Montag 30. März. Redaktionsschluss ist **Donnerstag, 12. März 2020**. Beiträge können bei der Stadtverwaltung, Marktplatz 24, 1. Stock, im Zimmer-Nr. 1.03 (Anna-Lena Priem), Tel. 09177 4940-13, abgegeben oder per E-Mail an anna-lena.priem@heideck.de übermittelt werden.

Müllabfuhr

Es gelten für den Rest- und Bio-Müll jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Abfuhrgebiet

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Mittwoch, **11. März 2020**

Mittwoch, **25. März 2020**

Altpapier/gelber Sack

Es gelten jeweils die Termine aus dem Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Stadt Heideck und alle Ortsteile

Freitag, 6. März 2020

Dienstag, 31. März 2020

Gelbe Säcke bitte nicht an die Papiertonne hängen oder anlehnen! Gelbe Säcke neben die Papiertonne legen und nicht hinter die Tonne, da sonst in vielen Fällen der Gehweg blockiert ist.

Bitte beachten Sie hierzu auch den gültigen Abfuhrplan des Landratsamtes Roth.

Container für Gartenabfälle

In der Zeit vom **15. Februar bis 27. November 2020 bis** stehen an folgenden Standorten Gartencontainer bereit:

Heideck, Liebenstädter Straße, gegenüber dem TSV-Sportplatz

Seiboldsmühle, Bahnhofsvorplatz

Laibstadt, Schlepperwaschplatz

Mittwoch / Donnerstag, 4./5. März und

Mittwoch / Donnerstag, 18./19. März

Kostenlose Annahme: An der **Kompostieranlage** Pyras können Sie mit PKW und Anhänger anfahren und ebenerdig abladen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9–12 und

12.30–16.30 Uhr

Samstag: 9 – 12 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Bitte beachten: Es können sich kurzfristige Änderungen ergeben. Im Internet kann der aktuelle Notdienst nachgele-

sen werden: www.notdienst-zahn.de
Dienstbereitschaft: jeweils von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr in der Praxis.

29.2. Michael-Thomas Pape	Mühlstr. 3	Wendelstein	09129 4182
1.3. Michael-Thomas Pape	Mühlstr. 3	Wendelstein	09129 4182
7.3. Dr. Arpad Peter	Hauptstr 22	Roth	09171 97760
8.3. Dr. Arpad Peter	Hauptstr 22	Roth	09171 97760
14.3. Dr. Kristin Knorr	Alte Salzstr. 11b	Wendelstein	09129 3449
15.3. Dr. Kristin Knorr	Alte Salzstr. 11b	Wendelstein	09129 3449
21.3. Dr. Manfred Reinthaler	Georg-Jobst-Gasse 6	Greiding	08463 605252
22.3. Dr. Manfred Reinthaler	Georg-Jobst-Gasse 6	Greiding	08463 605252
28.3. Dr. Lavinia Grolms	Lange Gasse 7	Spalt	09175 907428
29.3. Dr. Lavinia Grolms	Lange Gasse 7	Spalt	09175 907428

Wichtige Notfall- und Notrufnummern

Wir veröffentlichen wichtige Notfall- und Notrufnummern regelmäßig im Bürgerblatt, damit diese griffbereit sind bzw. man sich diese evtl. einprägen kann.

Notruf/Polizei	110
Notruf/Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	112
Behördennummer	115
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zentraler Notruf für Kartensperren	116 116
Telefonseelsorge ev. / kath.	0800 111 0 111 / 0800 111 0 222
Kinder- u. Jugendtelefon	116 111
Hilfe für Frauen in Not Roth/Schwabach	09122 982080
Giftnotruf	0911 3982451
Apothekennotruf	0800 00 22833 Festnetz (kostenlos)
N-Ergie/Stromnotruf	0800 2342500
Telekom Service Hotline	0800 3301000 Störungen Festnetz
	0800 3202202 Störungen Mobilfunk
Pflegestützpunkt	09171 81-4500

Kostenfreie Energieberatung im Rathaus

Auch 2020 wird das regelmäßige Beratungsangebot im Rathaus durch qualifizierte Fachberater der ENA Roth, der unabhängigen EnergieBeratungs-Agentur des Landkreises Roth weitergeführt. Alle können kostenfrei den Bürgerservice in Anspruch nehmen.

Beratungstage 2020

(von 15 bis 18 Uhr):

- **19. März**
- **7. Mai**
- **2. Juli**
- **24. September**
- **19. November**

Nutzen Sie das Angebot der Stadt Heideck und lassen Sie sich über Möglichkeiten zu Energie- und Stromeinsparung, modernem, energieeffizientem Bauen und Sanieren, aber auch über moderne Heizungssysteme, Fotovoltaik Anlagen und Stromspeicher, Elektromobilität und aktuelle Förderprogramme von Bund und Land beraten. Sie werden

überrascht sein, welche Möglichkeiten es im Kleinen und Großen gibt, energieeffizienter zu werden und das Klima zu schonen.

Wenden Sie sich zur Vereinbarung eines persönlichen Beratungstermins an die Stadtverwaltung, Maria Allmannsberger: Tel. 4940-24.

Bitte mitbringen: Gebäudepläne, Energieverbrauch der letzten 3 bis 4 Jahre, ggf. Fotos, das letzte Kaminkehrerprotokoll mit den Werten von Abgasverlust und -temperatur. Der Berater der ENA-Roth steht Ihnen zur Beantwortung all Ihrer Fragen zur Verfügung.

Weitere Einzelheiten zum Energiesparen und zu Fördermöglichkeiten können Sie auch direkt bei der ENA erfragen bei Dipl.-Ing. (FH) Dieter Tausch oder Sebastian Regensburger, MBA B.Eng, von der ENA des Landkreises Roth, Tel. 09171 81-4000, E-Mail ena@landratsamt-roth.de.

Ehrung erfolgreicher Heidecker



Die Stadt Heideck wird am **Samstag, 21. März 2020**, um 19 Uhr in der Stadthalle im Rahmen eines Festabends erfolgreiche Heidecker auszeichnen. Sie alle boten im Jahr 2019 in den Bereichen Sport, Schule und Beruf überragende Leistungen. Diesen Ehrungsabend veranstaltet die

Stadt Heideck bereits zum elften Mal. Dazu sind neben den zu Ehrenden auch alle Heidecker Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Sie können sich an diesem Abend ein Bild über die großartigen Leistungen Ihrer Mitbürger in den verschiedensten Bereichen machen. Herzliche Einladung. Der Eintritt ist frei.

Verleihung von Stadtmedaillen

Fortsetzung von S. 1

der Jugendleiterin und führt es bis heute erfolgreich aus. Bei Feierlichkeiten ist sie mit ihren Backkünsten zur Stelle.

Ihr Mann **Friedrich Lang** ist schon ein Jahr länger beim Schützenverein. Den Bau des Schützenhauses unterstützte er durch seine handwerklichen Fähigkeiten stark. Als 2. Schützenmeister ist er als aktiver Schütze Mannschaftsführer der 2. Luftgewehrmannschaft. Er und seine Frau Christa wurden für ihr Engagement mit dem Protektoratsabzeichen des Bayerischen Schützenbundes geehrt.

Silbermedaillen

Xaver Fiegl ist langjähriger Vorsitzender des Werk- und Bastelvereins Heideck. Kindergärten, Schule, Freibad und Spielplätze profitieren von seinem Wirken. Die nächste Aufgabe stellt die Ausgestaltung des Familienerlebnispfads auf dem Schlossberg dar. Außerdem ist er im Obst- und Gartenbauverein aktiv und nicht zuletzt sind er und weitere Helfer für die Krippe in der KiD-Scheune und für den Weihnachtsmarkt zuständig.

„Alle Damen, die gerne Sport machen, kennen **Hannelore Hübner**“, stellte Bürgermeister Beyer fest, denn seit 40

Jahren leitet sie die Damengymnastik. Als Inhaberin des Übungsleiterscheins führt sie Herzsportübungen und Seniorengymnastik durch, wobei sie auch dafür sorgt, dass die Bewohner des Heidecker Seniorenheims fit bleiben. Für die eigene Fitness besucht sie Lehrgänge des Bayerischen Landessportverbands. Als Leiterin des Seniorenkreises ist **Gerlinde Strobel** seit 23 Jahren aktiv. Sie ist bekannt für ihren liebevollen und hilfsbereiten Umgang mit der älteren Generation. Ausflüge, Feiern, Informationsveranstaltungen, Sitzgymnastik, Musikvorführungen, Filme und Diashows stehen auf dem vielseitigen Programm. Bis zu 60 Personen trafen sich bis zum letzten Sommer jeden Monat zum Seniorennachmittag im Haus St. Benedikt. Mit den Worten: „Wo ich helfen kann, bin ich da!“, bedankte sich Gerlinde Strobel für die Silbermedaille. Einige Augen wurden feucht, als die Geehrten ihre Auszeichnung in Empfang nahmen. Auch die bescheidene Feststellung: „Des hätt's doch ned braucht!“, war zu hören. Bürgermeister Beyer beendete die Feier mit den Worten: „Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit. Machen Sie vor allem auch bei der jüngeren Generation Werbung dafür!“

Einwohnerzahlen

im Januar 2020

Geburten:	3	Zuzüge:	22
Sterbefälle:	5	Wegzüge:	21
Stand zum 31. Jan. 2020:	4 641		

Stadtratsitzung

Am **Dienstag, 17. März**, findet um 19 Uhr eine Stadtratsitzung statt. Änderungen vorbehalten, weitere Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Impressum

Herausgeber: Stadt Heideck
Marktplatz 24
91180 Heideck

Telefon: 09177 4940-0

Fax: 09177 4940-40

<http://www.heideck.de>

E-Mail: info@heideck.de

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr

und Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Friedhof: Abfallsortierung

Aus gegebenem Anlass bittet die Stadtverwaltung Heideck, wieder vermehrt auf die Trennung der Abfälle zwischen Grüngut und Plastik zu achten. Eine Entsorgung der Grünabfälle als Grüngut ist nur möglich, wenn diese sortenrein sind, also frei von Plastik oder anderen Müll. Daher müssen die Grünabfälle immer mühsam per Hand von anderem Müll befreit werden. Würde dies nicht sortiert, müsste der verunreinigte Grünabfall als Hausmüll entsorgt werden, was aber immense Kosten bedeutet. Diese Kosten müssten dann wieder auf die Grabgebühren umgelegt werden.

Die Stadtverwaltung bittet deshalb, die Kränze und Gestecke nicht komplett in die Grüngutgrube zu legen, sondern die nicht kompostierbaren Bestandteile wie Bänder, Schleifen, Plastikschwämme usw. von den Kränzen und Gestecken zu entfernen und in der Grube für den Plastikmüll zu entsorgen.

Das Sortieren nach Grüngut und Plastikmüll ist für den Einzelnen ein nur geringer Aufwand von einigen Minuten, für die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs bedeutet aber das Aussortieren der Grünabfälle per Hand einen hohen zeitlichen Aufwand.

Stellenausschreibung

Die Stadt Heideck sucht aufgrund des Ausscheidens von Mitarbeitern zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Bauhofmitarbeiter (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind:

- Pflege-, Unterhaltungs-, Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten an den durch den städtischen Bauhof zu betreuenden Liegenschaften (Gebäude, Straße, Wege, Plätze, Grünanlagen)
- Winterdienst
- Evtl. Vertretung von Mitarbeiter(innen) anderer (technischer) Gewerke der Stadt Heideck

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem Beruf des Bauhaupt- oder Baunebengewerbes oder eine vergleichbare Qualifikation
- Erfahrungen im Garten- und Landschaftsbau wären von Vorteil
- Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Selbständiges Arbeiten und körperliche Belastbarkeit
- Gesundheitliche Eignung für Arbeiten im Freien bei allen Witterungsbedingungen
- Sicherer Umgang mit Maschinen und Werkzeugen
- Führerschein der Klasse B ist Voraussetzung. Führerschein der Klasse CE ist wünschenswert bzw. es sollte die Bereitschaft vorhanden sein, diesen Führerschein nachträglich zu erwerben.
- Bereitschaft zur Übernahme von Tätigkeiten außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

Wir bieten:

- Eine unbefristete Vollzeitstelle bei der Stadt Heideck
- Eine Beschäftigung und Bezahlung nach den Bedingungen des TVöD sowie alle tariflichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Eine vielseitige, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit

Ihre Bewerbung senden Sie mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte bis zum 9. März 2020 an die Stadt Heideck, Personalverwaltung, Marktplatz 24, 91180 Heideck, E-Mail: info@heideck.de Für Fragen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Roland Hueber, Tel: 09177 4940-20 gerne zur Verfügung.

Kommunalwahl am Sonntag, 15. März 2020

Kumulieren, Panaschieren, Briefwahl: Mit diesen und weiteren Begriffen müssen sich die Heidecker Bürgerinnen und Bürger bei der Kommunalwahl auseinandersetzen.

Bei der Bürgermeisterwahl hat der Wähler nur eine Stimme. Bei der Stadtratswahl dagegen hat ein Wähler 16 Stimmen, für deren Vergabe es mehrere Möglichkeiten gibt: Listenkreuz, kumulieren oder panaschieren.

Das **Listenkreuz** gibt jedem Kandidaten eines Listenplatzes (auch bei Mehrfachnennung) eine Stimme. Auch zum „Auffüllen“ einer Liste kann das Listenkreuz genutzt werden. Mit dem Listenkreuz werden keine Stimmen „verschenkt“.

Unter **Kumulieren** (von lat. cumulus: der Haufen) oder auch Häufeln versteht man die Möglichkeit, einem Kandidaten mehrere Stimmen zu geben. Die Häufelung der Stimmen auf eine Person ist auf drei Stimmen begrenzt.

Beim **Panaschieren** (von frz. panacher: mischen) können die Wähler ihre Stimmen auf Kandidaten verschiedener Lis-

ten verteilen. D. h., man wählt nicht nur Kandidaten auf der Liste einer Partei/ Wählervereinigung, sondern „springt“ zwischen den Listen. Achtung: Bei der Stadtratswahl dürfen insgesamt 16 Stimmen vergeben werden. Werden mehr als 16 Stimmen vergeben, ist die gesamte Stimmabgabe des Wählers ungültig.

Bei der Kommunalwahl wird auch der Kreistag gewählt. Wie bei der Stadtratswahl können die Wähler hier eine Liste ankreuzen, häufeln und zwischen den Listen springen. Allerdings können hier insgesamt 60 Stimmen vergeben werden. Achtung, auch hier gilt: Werden mehr als 60 Stimmen vergeben, ist die Stimmabgabe ungültig.

Ablauf

Die Wahllokale haben von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Anhand Ihres Wahlbenachrichtigungsbriefes, der Ihnen bis ca. Mitte Februar zugeschickt wird, können Sie feststellen, welchem Wahllokal Sie zugeteilt sind. Wichtig ist, dass alle wahlberechtigten Bürgerinnen und

Bürger von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Daher kann gerne auch die Möglichkeit der Briefwahl in Anspruch genommen werden.

Briefwahl

Für die Anforderung von Briefwahlunterlagen verwenden Sie bitte das im Wahlbenachrichtigungsbrief beigefügte Formular, das Sie dann ausgefüllt bei der Stadtverwaltung einreichen. Daraufhin werden Ihnen die Briefwahlunterlagen zugesandt. Auch über die Homepage www.heideck.de können die Briefwahlunterlagen angefordert werden. Das Wahlamt verschickt die Unterlagen dann per Post.

Berichterstattung

Ab ca. 18.15 Uhr wird der Bürgersaal für Berichterstattung und Präsentation der Wahlergebnisse auf Großbildleinwand geöffnet sein. Auch die **Kommunalwahl** vorläufigen Ergebnisse werden über die Homepage der Stadt Heideck unter www.heideck.de abrufbar sein.





Stellenausschreibung

Die Stadt Heideck (4 700 Einwohner) im Landkreis Roth sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine neu geschaffene Stelle in der Stadtverwaltung Heideck eine/n

Techniker oder Meister (m/w/d)

Das sind Ihre zukünftigen Aufgabenschwerpunkte:

- Planen, Ausschreiben und Leiten von kleineren Bauunterhalts-, Umbau-, Ausbau- und Neubaumaßnahmen (hier vor allem im Tiefbaubereich) sowie die Koordination und das Überwachen von Fremdfirmen
- Mitarbeit bei der Bauleitung bzw. -überwachung verschiedener Baumaßnahmen der Stadt Heideck
- Mitarbeit beim Liegenschaftsmanagement der städtischen Gebäude und Einrichtungen
- Mitarbeit bei der Personalführung der städtischen Mitarbeiter(innen) im technischen Bereich wie auch im Gebäudeunterhalt
- Gelegentliche Teilnahme an Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse der Stadt Heideck

Das ist Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Bautechniker, Meister oder vergleichbare Qualifikation in einer technischen Fachrichtung, vorzugsweise im Tiefbaubereich
- Organisationstalent und Erfahrung in der Mitarbeiterführung
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Selbständiges Arbeiten und zielorientiertes Handeln
- EDV-Kenntnisse, gerade im Bereich Microsoft Office
- Führerschein der Klasse B ist erforderlich

Wir bieten Ihnen:

- Eine unbefristete Vollzeitstelle bei der Stadt Heideck
- Eine Beschäftigung und Bezahlung nach den Bedingungen des TVöD sowie alle tariflichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Eine vielseitige, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem motivierten Team

Ihre Bewerbung senden Sie mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte **bis zum 30. März 2020** an die Stadt Heideck, Personalverwaltung, Marktplatz 24, 91180 Heideck, E-Mail: info@heideck.de. Für Fragen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Roland Hueber, Tel. 09177 4940-20, gerne zur Verfügung.

Nutzung von Trinkwasser als Gartenwasser

Aus aktuellem Anlass weisen wir für die Gartenwassernutzung von Trinkwasser auf folgendes hin: Die Nutzung von Trinkwasser aus öffentlicher Leitung zum Bewässern und Gießen des Gartens ist zulässig. Die verbrauchte Menge Trinkwasser zum Bewässern und Gießen des Gartens wird grundsätzlich bei der Berechnung der Abwassergebühr in Abzug gebracht. Das aus der öffentlichen Leitung entnommene Trinkwasser muss aber immer voll bezahlt werden, egal ob es im Haushalt oder zum Gießen des Gartens verwendet wird.

Beim Abzug des im Garten verbrauchten Trinkwassers bei der Berechnung der Abwassergebühr ist zu beachten:

- Es ist notwendig, dass ein Gartenwasserzähler eingebaut wird. Dieser ist fest in die Wasserleitung vor der Entnahmestelle des Gartenwassers (meist ein Außenwasserhahn) einzubauen. Es darf keine weitere Entnahmestelle (also

kein Wasserhahn) nach dem Gartenwasserzähler eingebaut werden, aus dem Wasser für den Haushalt (z. B. für eine Waschmaschine) entnommen werden kann.

- Der Gartenwasserzähler muss fest in die Wasserleitung eingebaut sein. Sogenannte „Aufsteckzähler“ oder ähnliches, die leicht von einem Wasserhahn auf einen anderen gesteckt oder geschraubt werden können, sind nicht zulässig.

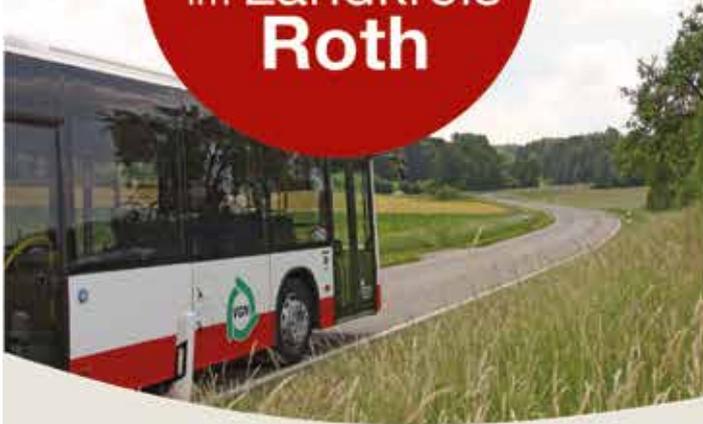
- Das für die Gartenbewässerung entnommene Trinkwasser darf nur zu diesem Zweck verwendet werden. Das Waschen von Fahrzeugen mit Wasser für die Gartenbewässerung ist nicht zulässig, da dieses Wasser wieder der Kanalisation zugeführt wird. Auch ist das Befüllen eines Schwimmbeckens mit Wasser für die Gartenbewässerung nicht zulässig, wenn das Abwasser des Schwimmbeckens wieder in den öffentlichen Kanal eingeleitet wird.

- Die Kosten für den Wasserzähler und den Einbau hat der Grundstückseigentümer selbst zu tragen. Die Wasseruhr wird nicht von der Stadt Heideck gestellt.

- Der Grundstückseigentümer hat den Einbau eines Gartenwasserzählers bei der Stadt Heideck, Stadtkasse, anzuzeigen. Nach dem Einbau muss der Wasserzähler vom Wasserwart abgenommen werden.

- Bei älteren (älter als 6 Jahre), nicht mehr geeichten Gartenwasserzählern wird ein pauschaler Abzug von 12 m³ vorgenommen, d. h. für 12 m³ Gartenwasser muss trotzdem die volle Abwassergebühr entrichtet werden. Um dies zu vermeiden, muss ein neuer, bzw. wieder geeichter Gartenwasserzähler eingebaut werden, der dann vom Wasserwart abgenommen werden muss.

Bus & Bahn im Landkreis Roth



Mobil in und um Heideck

634 Die **Buslinie** verkehrt zwischen Röttenbach, Heideck und Hilpoltstein. Die Fahrten sind speziell an die Beförderungsbedürfnisse der Schüler angepasst.

630 Die **neue Buslinie** verkehrt von Heideck über Seiboldsmühle und Unterrödel nach Hilpoltstein Bf. Die Fahrzeiten richten sich nach den Ankunfts- bzw. Abfahrtszeiten der **Gredl R61**. Mit einer **Umsteigezeit von 5 Minuten** ist ein optimaler Umstieg zum Zug möglich.

630.1 Alle Heidecker Ortsteile haben künftig die Möglichkeit, mit einem **Rufbus Heideck MOBIL** nach Heideck zu fahren. Dort besteht für die Bürger dann auch Anschluss an den Schnellbus **630** zwischen Heideck und Hilpoltstein.

 Das **Anrufsammeltaxi** holt alle Nachtschwärmer in Roth oder Hilpoltstein ab und bringt sie nach Hause.



Weitere Infos finden Sie unter www.vgn.de oder im **Prospekt** (erhältlich im Rathaus und im Landratsamt)



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



Landkreis
Roth

Partner im VGN



Seniorenbeirat der Stadt Heideck



Seniorenbeirat der Stadt Heideck, Vorsitzende Elisabeth Pappenheimer
 Marktplatz 24, 91180 Heideck
 Tel. 09177 4940-24, maria.allmannsberger@heideck.de, info@heideck.de

Seniorenstammtisch

Unser Seniorenstammtisch findet wieder wie gewohnt am ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr im Gasthof Lindwurm statt:

am Dienstag, 3. März.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

am Freitag, 20. März, um 11.30 Uhr

im Gasthaus „Zum Oberen Tor“.

Die Wirtin Uschi Fürsich bietet diesmal wieder zum Preis von 10 € an:

Kartoffelsuppe mit Speck
 Bratwürste mit Kraut
 Pfirsich-Schmand-Schnitte

Getränke sind nicht im Preis enthalten und müssen selbst bezahlt werden.

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bis **16. März 2020** in der Stadtkasse im Erdgeschoss des Rathauses. Hier bitte auch gleich die 10 Euro bezahlen.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Wie immer bieten wir zu unseren Veranstaltungen einen **Hol- und Bring-Dienst** an. Bei Bedarf oder sonstigen Fragen melden Sie sich bitte bei Maria Allmannsberger, Tel.: 09177 494024

Erzählcafé

Der geplante Ausflug zum Ziegencafé muss leider verschoben werden, da an diesem Tag das Café schon ausgebucht ist.

Das Erzählcafé findet daher wie gewohnt im **Bürgersaal** des Rathauses am **Donnerstag, 12. März**, um 14.30 Uhr statt. Das Thema lautet Kinderstreu. Für Kuchen werden noch fleißige Bäcker/innen gesucht.

Gottesdienste

katholisch

Am **Samstagen, 14. und 28. März**, um 16 Uhr Messfeier im Mehrzweckraum.
 Am **Freitag, 13. März**, um 16 Uhr Rosenkranz im Raum der Stille.

evangelisch

Im Oktober wird im BRK-Seniorenhaus am Dienstag, **3., 17. und 31. März**, ein evangelischer Gottesdienst gefeiert. Beginn ist um 16 Uhr im Mehrzweckraum.

Seniorentreff

Zum monatlichen Seniorentreff der Kirchengemeinde Alfershausen-Heideck am **Mittwoch, 25. März**, von 14 bis 16 Uhr im Schulhaus Alfershausen sind auch die Heidecker herzlich willkommen. Zu Gast ist Sibylle Lederer mit dem Programm „Trittsicher bleiben“.

Krankenkommunion

Am **Freitag, 6. März**, ab 9 Uhr Krankenkommunion für den Pfarrverband.

Seniorenbeirat und Frauenbund Heideck luden ein zum Seniorenfasching

Zum ersten Fasching für Senioren eingeladen hatten der Seniorenbeirat und der Frauenbund – und gekommen waren bald 90 ältere Heidecker zu einem fröhlichen Nachmittag in der Stadthalle. Die Organisatoren hatten den Raum mit Luftschlangen geschmückt, für die Musik sorgte Sepp Irro. Jeder Besucher erhielt zu Beginn Kaffee und natürlich einen Krapfen, und eine Wurstssemmel gegen Ende zu verhindern, dass man hungrig heimgehen musste.

Dass viel gelacht werden konnte, dafür sorgten die als Schnabelbremsen bekannten Wally Schnabel aus Laibstadt und Maria Brems aus Kippenwang, gekleidet in weiß-rot und gelb-schwarz. „Das ist ein Sonderangebot, das gibt's in gelb, schwarz, weiß und rot“ sangen sie und freuten sich über die ergatterten Schnäppchen. Tröstlich für alle Übergewichtigen war ihr Lied übers Übergewicht, denn „die Molligeren sind die gemütlicheren – weil sie sich nicht so schnell bewegen können“, witzelten sie und sangen: „A weng a Fett ist doch adrett – wer will denn a Skelett im Bett.“ Bald folgte die nächste Attraktion, als Elfriede Hatzak und das Heidecker Kinderprinzenpaar die Bühne betraten. Hannah I. vom Schlossberg und Jakob II. von Laffenau erfreuten die Besucher mit einem originellen Prinzengedicht und einem schwungvollen Tanz. Dann erläuterte Elfriede Hatzak die beiden Begleiterinnen, zwei Gardemädchen in rot-weiß-grün und rot-weiß-blauen Kos-



tümen. Waren die Gardemädchen in den 1960er Jahren rot-weiß-grün gekleidet, trugen sie ab etwa 1970 rot-weiß-blaue Gewänder. Sie belegte es mit zwei Fotos aus dem Bildarchiv der Stadt Heideck. An diese Zeit erinnerten sich einige Besucher, die selber einst als Gardemädchen das Prinzenpaar begleitet hatten. Auch der zweimalige Faschingsprinz Bruno Herzog bestätigte den Wandel. Warum einst rot-weiß-grün für die Stadtfarben gehalten wurden, das konnte niemand beantworten. Jedenfalls sind seit etwa 50 Jahren rot-weiß-blau als Stadtfarben bekannt, die Wappenfarben der Herren von Heideck, wie es dem Heimatbuch, das der Heidecker Traditionsverein 1971 herausgab, zu entnehmen ist. Bald wand sich zur Musik von Sepp Irro eine Polonaise-Schlange zwischen den Stuhlreihen hindurch, und alle sangen fröhlich „Heidecker Nächte sind lang“ mit und

tanzen dazu – auch wenn es erst Nachmittag war. Die Organisatorinnen hatten auch an die gedacht, die sich gerne zu Musik bewegen, und eine Tanzfläche freigehalten.

Die drei Mädels Emily Huf, Luisa Pfalter und Marlene Fichtner begeisterten dann auf der Bühne mit einem eigens für die Senioren einstudierten Tanz. Sieglinde Rumpel – verkleidet als Feuerwehrmann – erfreute mit einer Rede in ihrer unterfränkischen Mundart. Dann aber nützten die Seniorinnen und Senioren die Tanzfläche bis zum Schluss, bis die Frauen den Saal aufräumen und reinigen mussten für die nächste Veranstaltung.

„Hoffentlich gibt's solch einen Fasching auch im nächsten Jahr“, wünschten sich viele Gäste am Schluss. Das aber wird sich erst entscheiden



Kirchliches r. k.

Termine für Erstkommunionkinder und Firmlinge

Sonntag, 1. März, 1. Fastensonntag, Anbetungssonntag: Bezeichnung der Erstkommunionkinder mit dem Kreuzzeichen, Segnung und Übergabe des persönlichen Kreuzchens. 10 Uhr Pfarrgottesdienst im Heideck, von 11 bis 11.30 Uhr eucharistische Anbetung für Erstkommunionkinder, Firmlinge und Erwachsene.

Sonntag, 8. März, 2. Fastensonntag: Den Erstkommunionkindern wird das Evangelium in Form einer Bilderbibel zum Kirchenjahr überreicht: 10 Uhr Pfarrgottesdienst in Heideck

Sonntag, 22. März, 4. Fastensonntag: Übergabe des Glaubensbekenntnisses: 10 Uhr Pfarrgottesdienst in Heideck

Sonntag, 29. März, 5. Fastensonntag, Misereor-Sonntag: Übergabe des Vater unsers: 10 Uhr Pfarrgottesdienst in Heideck.

Zu diesen Gottesdiensten sind auch die Firmlinge eingeladen.

Gut-Tod-Bruderschaft Laibstadt

Am 5. Fastensonntag (Passionssonntag) wird in Laibstadt der Jahrtag der Gut-Tod-Bruderschaft begangen, die seit dem Jahre 1839 besteht. Durch die Betrachtung des Leidens unseres Herrn Jesus Christus am Kreuz und auf die Fürsprache der schmerzhaften Muttergottes beten die Mitglieder um eine gute Todesstunde.

Nachdem im letztes Jahr acht neue Mitglieder begrüßt werden konnten, sind auch am **Sonntag, 29. März,** wieder insbesondere die Laibstädter Kommunionkinder, aber auch alle anderen Pfar-

Termine des Frauenbunds

Boccia spielen

Jeden **Mittwoch** um 14 Uhr Boccia-Spiel am Bahnhofsvorplatz in Seiboldsmühle. Bei Regen entfällt das Spielen. Eingeladen sind auch Nichtmitglieder.

Am 12. Februar 2020 entfällt das Boccia spielen.

Schmücken des Osterbrunnens

Der Frauentreff übernimmt auch heuer wieder das Schmücken des Osterbrunnens. Dafür benötigt er ausgeblasene Eier. Bitte beim Kuchenbacken daran denken. Die Eier können bei Berta Schneider oder bei Bianca Fürsich abgegeben werden. Ebenfalls benötigt der Frauenbund bis 30. März Buchsbaum- und Thujazweige. Es wird darum gebeten beim Rückschnitt der Büsche daran zu denken. Es können nur frische Zweige verwendet werden.

Frauenfrühstück

Der Frauenbund Heideck lädt alle Interessierten ein zu einem Frauenfrühstück am **Donnerstag, 26. März,** im Haus St. Benedikt. Es beginnt um 8.30 Uhr mit einem spirituellen Impuls. Danach serviert der Frauenbund ein vielfältiges und reichhaltiges Frühstück. Darauf folgt ein Vortrag zum Thema „Erschöpft war gestern – Leben ist heute“ von der Erzieherin und Motopädagogin Elisabeth Höflmeier. Die Unkosten betragen 6 € pro Person. Wegen der Planung bitte anmelden bei Bianca Fürsich (Tel.: 288), Elfriede Endres (Tel.: 834) oder in der FB-Geschäftsstelle in Eichstätt (Tel.: 08421 50673).

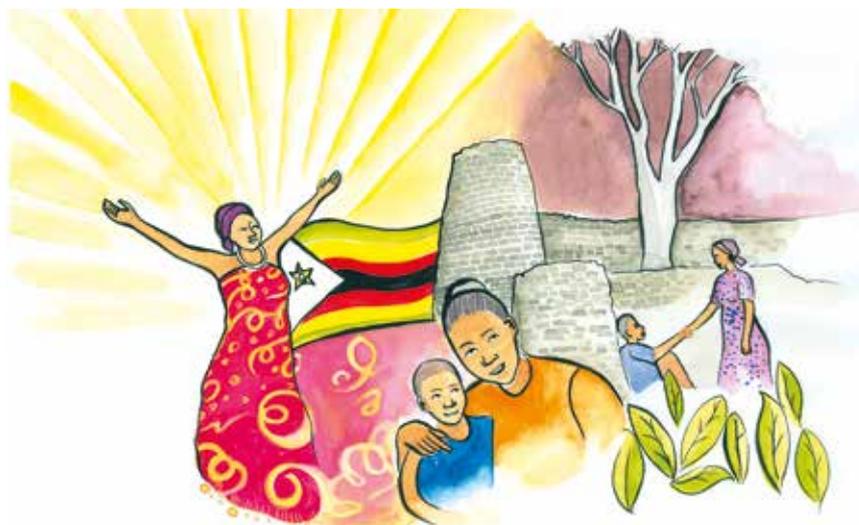
Männereinkehrtag in Laibstadt

Am **2. Fastensonntag, 8. März,** findet in Laibstadt der jährliche Einkehrtag für Männer statt. Dieses Mal haben die beiden Combonimissionare Pater Hubert Grabmann aus Berching und der gebürtige Laibstädter Bruder Hans Eigner ihr Kommen zugesagt.

Beginn ist um 9 Uhr mit dem Pfarrgottesdienst in der Kirche. Um 10 Uhr startet im Laibstädter Pfarrheim der eigentliche Einkehrtag. Unter dem Titel „Gute Nachrichten behält man nicht für sich selbst“ möchte Bruder Hans seine persönlichen Glaubenserfahrungen in der Mission in Afrika mit den Glaubensfragen, die unsere Gesellschaft beschäftigen, zusammenbringen. Eingeladen sind alle Männer des Pfarrverbandes.

Die Gebetsordnung für den ökumenischen Weltgebetstag der Frauen kommt heuer aus Simbabwe und steht unter dem Motto: „Steh auf und geh!“. Alle Frauen (und auch Männer), die etwas über „Land und Leute“ in Simbabwe erfahren wollen und sich im Gebet mit anderen Frauen weltweit verbunden wissen wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Der informative Vortrag mit Lichtbildern über das Land Simbabwe beginnt um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Um 19 Uhr beginnt der Gottesdienst. Mit einem anschließenden gemütlichen Zusammensein und einer kleinen Bewirtung klingt der Abend aus. Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich über Ihr Kommen.

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen am 6. März



Kirchliches ev.

Gottesdienst mit Abendmahl und Band

Im Gottesdienst am **8. März** im Gemeindehaus Heideck wird Abendmahl gefeiert. Die Band umrahmt den Gottesdienst musikalisch.

Jungschar

Am **Samstag, 14. März**, findet von 14 bis 17 Uhr im Evang. Gemeindehaus Heideck Jungschar für Kids von der 1. bis 5. Klasse statt. Herzliche Einladung!

Regionaler Konfirmanden- ausflug

Am **Samstag, 14. März**, findet der regionale Konfirmandenausflug ins „evangelische Nürnberg“ statt.

Abschiedsgottesdienst

Am **22. März** um 19 Uhr findet der Abschiedsgottesdienst für die Süd-Nord-Freiwilligen aus Papua-Neuguinea, Kemoasingo Kitumbing in der Kirche St. Michael Thalmässing statt. Dekanin Ingrid Gottwald-Weber wird mitwirken.

Automatisierte Planauskunft zu Versorgungsleitungen

Kann ich auf meinem Grund graben oder liegt dort womöglich eine Gasleitung? Ingenieure, Architekten, kommunale Mitarbeiter oder Grundstücksbesitzer, die im Netzgebiet der N-ERGIE Netz GmbH eine Baumaßnahme planen oder Erdbauarbeiten vornehmen möchten, können sich kostenlos über den Online-Service der Netzauskunft unter www.n-ergie-netz.de registrieren, um Auflagen und andere Informationen zur Planung einzuholen oder Baustellenanweisungen anzufordern. Durch die Automatisierung der unverbindlichen Planauskunft können ab sofort rund um die Uhr und in nur wenigen Minuten etwaige Versorgungsleitungen auf dem Baugrund gesichtet werden. Der Antragsteller wählt im Online-Portal Ort und Straße aus sowie das zu überprüfende Gebiet und erhält per Download-Link kurz darauf die passenden Bestandspläne, die alle Versorgungsleitungen der N-ERGIE Netz GmbH im ausgewählten Gebiet zeigen und nach Wasser, Strom, Fernwärme und Erdgas aufgeteilt sind.

Vor jeder von Baumaßnahme im Erdreich sind die Verantwortlichen ver-

pflichtet, sich über die Lage von Versorgungsanlagen und Leitungen im Baubereich zu informieren. Im Jahr 2019 erreichten die N-ERGIE Netz GmbH über das Portal etwa 15 900 Anfragen – davon wurden 5 300 automatisiert beantwortet. Durch die automatisierte Planauskunft können die Kundenanfragen jetzt schneller bearbeitet werden.

Seit 1. Januar 2020 ist die N-ERGIE Netz GmbH für alle Themen rund um die Strom- und Erdgasnetze in Nürnberg und der Region und zudem in Nürnberg für die Fernwärme- und Trinkwassernetze verantwortlich. Die N-ERGIE Netz GmbH bündelt das gesamte Netzgeschäft, das bisher von dem Netzbetreiber Main-Donau Netzgesellschaft und dem Netzdienstleister N-ERGIE Service GmbH geführt wurde, in einer gemeinsamen Gesellschaft.

Für die Kunden und Partner beider Vorgänger-Gesellschaften ändert sich durch die Zusammenführung und Umbenennung nichts. Die 24-Stunden-Bereitschaft, der Online-Service und alle Telefonnummern, darunter auch die Störungsnummern, bleiben bestehen.

**Ertragseinbußen wegen Verschmutzung?
Lassen Sie
Ihre PV-Anlage reinigen!**



**ELEKTROTECHNIK
THOMAS
BENDER**

Elektroinstallation aller Art
Photovoltaik-Anlagen
Photovoltaik-Reinigung
SAT-Anlagen
Elektrohandel
Miele-Vertragshändler
Elektro-Werkzeugprüfung
E-Mobilitäts-Fachbetrieb

Bachweg 17, 91180 Heideck
Telefon: 09177/84 59 015 - Fax: 09177/84 59 016
Mobil: 0160/96 22 35 90
e-mail: info@bender-heideck.de



Jahresversammlung der Feuerwehr Laffenau

Es war zwar im Nachhinein gesehen vielleicht eine Bagatelle, aber das konnte niemand voraussehen: den Bombenfund in der Seiboldsmühle im September. Der Großeinsatz vor Ort zeigte jedoch, dass im Katastrophenfall im Landkreis die Zahnräder gut ineinandergreifen und eine doch außergewöhnliche Lage schnell in den Griff zu bekommen ist. Es waren ca. 80 Einsatzkräfte von Feuerwehren, THW, Sanitätern und Polizei vor Ort im Einsatz. Die Bombe konnte letztlich von Sachverständigen in einem Spezialbehälter abtransportiert werden. Auch die Bevölkerung war größtenteils verständnisvoll, wenn auch einige mit Nachdruck am Näherkommen des gesperrten Areals gehindert werden mussten.

Außerdem berichtete Kommandant Markus Laumer von insgesamt neun Einsätzen der Wehr, von technischer Hilfeleistung bis Kaminbrand. Sie verliefen alle aufgrund der guten Ausbildung ohne Zwischenfälle. Auch die Beteiligung der 30 aktiven Feuerwehrler an den zwölf Übungen musste nicht kritisiert werden. Zusätzlich bestanden Kameradinnen und Kameraden die Leistungsprüfung, absolvierten den Motorsägenlehrgang nahmen an einem Fahrersicherheitstraining mit dem LF8 teil.

Der Vorsitzende Uwe Fischer freute sich, dass die Veranstaltungen wieder gut vorbereitet und tadellos abliefen. „Es gab viele Helfer, ohne zu betteln, so macht Vereinsarbeit Spaß“ betonte Fischer. Ob es der Skiausflug nach Wai-

dring, das traditionelle Sauessen, die Nachtwächterführung in Heideck, die Weihnachtsfeier oder die zahlreichen anderen Veranstaltungen waren, sie wurden gut angenommen und bleiben im Gedächtnis. Auch standen einige Renovierungsmaßnahmen am Feuerwehrhaus an, die 2019 auch abgeschlossen werden konnten. Die Installation einer neuen Sirene gehörte dazu. Kassier Thomas Schrödel verkündigte zwar einen fast unveränderten Kassenbestand, das ist aber der Anschaffung mehrerer Posten für die aktive Wehr geschuldet.

„Ich kann beruhigt schlafen“ betonte der stellvertretende Bürgermeister Dieter Knedlik, „denn ich weiß, dass Ihr gut ausgebildet seid und Tag und Nacht für unsere Sicherheit sorgt“. Er freute sich über die sehr gute Zusammenarbeit der Wehr mit den Kameraden der Stützpunktwehr und den anderen Wehren des Brandbezirks. Auch für den Erhalt

des im städtischen Eigentum befindlichen Feuerwehrhauses und Geräts wird mit Eifer gesorgt.

Anschließend konnte Knedlik bei den Ehrungen unterstützen. Gerhard Seitner, Anita und Franz Albrecht bekamen eine Urkunde für 25 Jahre, Hans Endres und Bernhard Jung für 40 Jahre, Herbert Macht, Wolfgang und Udo Opitz und Günther Rambichler für 50 Jahre Mitgliedschaft überreicht.

Für 20 Jahre aktiven Dienst wurden Tobias Schöll, Peter Schrödel und Uwe Fischer geehrt. Für 25 Jahre aktiven Dienst veranlasste Innenminister Herrmann die Verleihung des Ehrenkreuzes an Stefan Hofbeck.

Einstimmig wurden ein großes Engagement und die Dienste um die Laffenauer Wehr gewürdigt und daher Hans Endres zum Ehrenmitglied ernannt. Ohne ihn gäbe es so manche Lücke bzw. Versorgungspässe im Verein.



Heimatpolitischer Frühschoppen der SL

Nach einer kurzen „Feiertagspause“ trafen sich die Landsleute der Sudetendeutschen Landsmannschaft in der Gaststätte „Lindwurmbräu“ zu ihrem ersten heimatpolitischen Frühschoppen im neuen Jahr. Der Ortsvorsitzende von Thalmässing und Heideck, Horst Kunz, begrüßte in dieser sehr gut besuchten Veranstaltung neben den Kreisvorsitzenden Hannelore und Dieter Heller aus Roth auch den stellvertretenden Bürgermeister Dieter Knedlik aus Heideck. In seinem Grußwort berichtete dieser, dass auch er Wurzeln im Sudetenland habe. Seine Eltern, die aus Hannersdorf (Jindrichov) im nördlichen Altvatergebiet stammen, sprachen in der Familie oft über die alte Heimat und zeigten auf, was Heimat ist. Diese Gespräche und Gedanken über die verlorene Heimat

seiner Eltern begleiten ihn seit seiner Jugend, so Knedlik. Nach der Vertreibung sei die Familie froh gewesen, in Heideck eine neue Heimat gefunden zu haben. Neben weiteren Berichten und Informationen gab der Kreisvorsitzende Dieter Heller die nächsten Termine bekannt: der nächste heimatpolitische Frühschoppen am 1. März in Hilpoltstein, die Kreisversammlung, zu der alle Mitglieder eingeladen sind, am 14. März im Gasthaus „Lohgarten“ in Roth, die Maianacht am Denkmal am Vogelherdin Schwabach am 11. Mai um 18

Uhr. Gleichzeitig forderte er zur Teilnahme am Sudetendeutschen Tag am 31. Mai in Regensburg auf.

Nach dem Mittagessen zeigte Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß bei einem Rundgang anhand historischer Zeichnungen und neuerer Fotos das alte Heideck mit seinen historischen Gebäuden und versteckten Winkeln.



Diaschau über Dalmatien

„Dalmatien“ heißt die vertonte Diaschau, die Manfred Klier in einer Veranstaltung der Volkshochschule zeigt. Der Begriff Dalmatien bezieht sich auf eine geographische und historische Region an der Ostküste der Adria, im Süden und Südosten Kroatiens und im südwestlichsten Montenegro.

Nach einer Busfahrt durch Österreich und Slowenien beginnt der Reisebericht in Kroatien. Auf der malerischen Küstenstraße entlang der Adria führt die Fahrt zunächst in die UNESCO-Wel-

terbestadt Trogir mit ihrer imposanten Basilika. Mittelpunkt der Stadt Split ist der Diokletianspalast aus dem dritten Jahrhundert nach Christus. Beide Städte blicken auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Sie waren auch schon Kulisse für Filme wie Winnetou III und Kroatienkrimis.

Bis zum Jahr 2006 bildeten mehrere Teilrepubliken die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien. Ab 1991 war es zum Streit und zu Unabhängigkeitsbewegungen gekommen. Bel-

grad versuchte, sie zuerst militärisch zu unterdrücken, was zu kriegerischen Handlungen führte, die zehn Jahre lang andauerten. Viele Todesopfer und Zerstörungen waren die Folgen. Heute sind Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien und Slowenien die sechs international anerkannten Nachfolgestaaten Jugoslawiens.

Viele Herrscher hinterließen mit ihren Bauten imposante Spuren in der Hafenstadt Dubrovnik, die gerne als Perle der Adria gerühmt wird. Auf der Insel Korčula steht das angebliche Geburtshaus des Seefahrers Marco Polo. Weltbekannt ist die Stari Most, die Alte Brücke in der Stadt Mostar in Bosnien-Herzegowina. Im Krieg wurde sie zerstört, heute ist sie wieder aufgebaut. Viel Interessantes gibt es auch in der Republik Montenegro in der Stadt Kotor an der gleichnamigen Bucht zu sehen.

„Häufig wurde unsere Busreise durch Mautstationen und Zollschranken gebremst. Schließlich waren wir ja auch an der Außengrenze der EU unterwegs. Wieder einmal wurde uns der Vorteil eines Europas ohne Grenzen bewusst“, so der Vortragende.

Der Vortrag beginnt am Mittwoch, 4. März, um 19.30 Uhr im Bürgersaal. Der Eintritt (Abendkasse) beträgt 6 Euro.



FISCHER UND SIE?

ORGANISATIONSTALENT?
Für unseren Standort in Hilpoltstein suchen wir ab sofort:

**VERWALTUNGSKRAFT
IN TEILZEIT (M/W/D)**

Detaillierte Informationen
zu der Stelle finden Sie auf www.fischer-und.de



Kurse der Volkshochschule VHS

Programmhefte der Volkshochschule des Landkreises Roth und Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Heideck. Bei folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

Line Dance Country- und Western

Für Anfänger mit Vorkenntnissen
Fr, 6. März, 20–21.30 Uhr, 10 x
Schule, Laffenauer Str. 14, kl. Turnhalle
Kursnummer: 51252
Kursgebühr: 64 €
Kursleitung: Brigitte und Michael Schnellinger
Dieser Linedancekurs eignet sich besonders für Liebhaber von Country Musik jeden Alters, die Spaß am Tanzen haben. Dieser Kurs baut auf dem Kurs des letzten Semesters auf. Quereinsteiger/innen mit Anfängerkenntnissen sind willkommen. Line Dance fördert Koordination, Kondition, Fitness und bringt vor allem Spaß. Sie üben Schrittfolgen und Choreografien ein. Getanzt wird hauptsächlich zu Country Musik, aber auch zu anderer fetziger Musik unterschiedlicher Tanzrhythmen.
Bitte mitbringen: Hallenschuhe (keine schwarzen Sohlen)

Wildpflanzen sammeln und zubereiten: Genuss zwischen Himmel und Erde

So, 5. April, 14–18 Uhr,
Heideck, Liebenstadt 39
Kursnummer: 18450
Kursgebühr: 35 € (inkl. Materialkosten)
Kursleitung: Silja Luft-Steidl
Essbare Wildpflanzen – Blüten, Grün, Wurzeln und Früchte – sind viel mehr als Vitaminspritzen oder Speise-Dekos. Üppige Gerichte wie zu Uromas Zeiten, modern anzuwenden, werden in dem Kurs gesucht, erklärt, beispielhaft zubereitet und mit Leib und Seele verspeist. Zwischen den Kulissen eines urigen Denkmalgehöftes. Jede Kurseinheit ist gleich aufgebaut, behandelt aber andere Pflanzen, je nach Jahreskreislauf. Vorgestellt wird auch das dem Kurstitel gleichnamige Kochbuch der Dozentin. Materialkosten in Höhe von 12 € sind in der Kursgebühr enthalten. Keine Ermäßigung möglich. Bitte mitbringen: Schreibzeug, evtl. Getränk, wiesengerechte Kleidung.

HVV Laibstadt lädt ein

zur Jahresversammlung

Der Heimatverein Laibstadt lädt für den **Mittwoch, 18. März 2020**, 19.30 Uhr, zur Jahresversammlung ins Laibstädter Pfarrheim ein.
Nach dem Jahresrückblick, einem Ausblick auf kommende Veranstaltungen, dem Kassenbericht und einem kleinen Imbiss soll nach 40 Jahren mit einem Film über die 900-Jahrfeier des Dorfes an das größte Fest, das Laibstadt je erlebt hat, erinnert werden.
An diesem Abend ist zudem die Ausgabe der neuen Hausnamenschilder vorgesehen. Nicht abgeholte Schilder werden später ins Haus geliefert.

VdK-Jahresversammlung

Der VdK-Ortsverband Heideck lädt für **Sonntag, 15. März**, um 15 Uhr alle Mitglieder zur Jahresversammlung mit Begegnungsnachmittag ins Gasthaus zum Lindwurm ein.
Zu den Tagesordnungspunkten gehö-

ren u. a. die Tätigkeitsberichte des Vorsitzenden sowie des Kassiers wie auch Ehrung langjähriger Mitglieder.
Der Vorstand freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Getränkevertrieb Abholmarkt **RAMBICHLER**

info@getraenke-rambichler.de
www.getraenke-rambichler.de

Getränkemarkt/Lager/Büro, Oberrödeler Str. 7
91180 Heideck, Tel. 09177/1351 Fax: 09177/1625

Getränkemarkt Heideck, Bahnhofstr. 8
91180 Heideck, Tel. 09177/484565

**Getränke-Heimdienst und Abholmarkt • Verleih von Festinventar und Gläser
Getränkesevice für Privat-, Vereins- oder Betriebsfeiern**

Gekühlte Getränke bis zur Abholung oder Lieferung • Kühlanhängerverleih

**Große Auswahl an Weinen aus Baden-Württemberg, Rheinhessen, Rheinland-Pfalz,
Südtirol und Frankreich • Sekt und Spirituosen**

Haus International

Das Haus International bietet wieder für alle Menschen im Landkreis ein buntes Programm an. Start ist am **Dienstag, 3. März**, von 18.30 bis 20.30 Uhr im Haus International in Roth, Münchner Straße 5. Die Thailänderin Wepawee Hausmann zeigt gemeinsam mit ihren Freundinnen den Teilnehmern die faszinierende Kunst des Obst- und Gemüseschnittens. Die nächste „Weltreise ins Wohnzimmer“ findet am **Donnerstag, 19. März**, von 18.30 bis 21 Uhr statt und führt nach Tschetschenien. „Miteinander reden – nicht übereinander“ ist wieder das Motto. Zara Muradova kocht für die Gäste und erzählt von sich, ihrem Heimatland und dem Leben hier in Deutschland. Im Rahmen des Goldstückchen-Workshops „Herstellung von Seife aus Naturmaterial“ stellt Yaser Alkhuja am **Samstag, 28. März**, von 10 bis 12 Uhr den Teilnehmern verschiedene Seifenvariationen vor und vermittelt ihnen den Herstellungsablauf. Infos und **Anmeldung** (Teilnehmerzahl begrenzt): Aline Liebenberg, Tel. 09171-81 22 20, E-Mail: aline.liebenberg@landratsamt-roth.de

LRA: Praktikumstage

Wofür ist ein Landratsamt zuständig? Worum kümmert sich die Zulassungsstelle und was organisiert die Wirtschaftsförderung? Wir haben die Antworten für Dich. Und zwar bei den Praktikumstagen in den Osterferien am **7. und 8. April**.

In den Ferien lässt sich wieder ein spannender Blick hinter die Kulissen der Landkreisverwaltung werfen. Du kannst verschiedene Sachgebiete **erleben**, interessante Aufgaben **entdecken** und Dich im Gespräch mit unseren jungen Nachwuchskräften über die Ausbildung im Landratsamt **informieren**. Alles hautnah und aus erster Hand.

Du bist mindestens 14 Jahr alt und hast Lust auf Osterferien der etwas anderen Art? Dann bewirb Dich jetzt für die Praktikumstage 2020! Schick uns einfach Deine Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, letztes Zeugnis) per Mail an personal@landratsamt-roth.de oder per Post an Landratsamt Roth – Personalverwaltung (Weinbergweg 1, 91154 Roth). Wir freuen uns auf Dich.

Mondscheinwanderung

Im Rahmen des Wanderpasses lädt der AK Tourismus und Kultur ein zur ersten Veranstaltung, einer kostenlosen Mondschein-Wanderung mit Dr. Karl-Heinz Neuner am **Sonntag, 8. März**.

An diesem Tag ist fast Vollmond. Er geht kurz vor Sonnenuntergang auf, daher beginnt die Wanderung um 16.30 Uhr in **Rudletzholz** im Hinterhof des Gasthauses „Zu den drei Linden“.

Die Wanderung führt in Richtung Europäische Wasserscheide. Bei zunehmender Dunkelheit geht's über Feld- und Waldwege zurück. Wenn der Mond scheint, wird es gar nicht ganz dunkel, besonders im Wald mit seinen zum Teil unheimlichen Schatten ist's spannend. Gedeckte Kleidung, gutes Schuhwerk, Fernglas, Taschen- oder Stirnlampe. Info: Tel. 9578



Osterbasar

in den Zeller Werkstätten
Sonntag, 15. März 2020
10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Regionale Vermarkter

Mittagessen
Imbiss
Kaffee
und
Kuchen
Getränke

Workshop
für
Kinder

Regens Wagner Zell
Zell A 9 | 91161 Haysbühl | Tel. 09177 81-201
Werkstätten geöffnet: Mo-Fr 9-12 Uhr | Sa-So 13-16 Uhr
www.regens-wagner-zell.de

IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

**Wir suchen
Häuser,
Wohnungen und
Grundstücke
für vorgemerkte
Kunden.**

Sie wollen verkaufen?
Sprechen Sie mit uns.

Immobilienvermittlung Roth
Sparkasse Mittelfranken-Süd
Städtlerstraße 13, 91154 Roth
Tel. 09171 82-2430, Fax 09171 82-2439
immo.rh@spkmfrs.de
www.spkmfrs.de

**Sparkassen
Immobilien**
VERMITTLUNGS

in Vertretung der

Heidecker Wanderpass



2020



Der Wanderpass für das laufende Jahr ist erschienen und liegt im Rathaus zum Mitnehmen auf. Auf der Freizeitmesse in Nürnberg warb die Stadt für ihn. Veröffentlicht ist er auch auf der Homepage der Stadt Heideck „heideck.de“.

Angeboten werden heuer wieder sechs Veranstaltungen, die erste bereits am Sonntag, 8. März. (siehe eigene Ankündigung nebenan).

Am Samstag, 18. April, steht der zertifizierte Laibstädter Geschichtsweg mit Dr. Reinhard Spörl auf dem Programm. Am Samstag, 9. Mai, lädt Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß ein zum Wandern am Burgenweg mit Bio-Rast am Harrer-Hof.

„Die Altstadt – von außen gesehen“ ist der Titel der Nachtwächterführung mit

Wanderpass 2020

Markus Steib am Freitag, 19. Juni. Am Sonntag, 11. Oktober, zeigen Roswitha Köstler und Claus Götz die Schönheiten des Schlossbergs.

Den Abschluss bildet die Raunacht-Wanderung mit Ines Beuthel am 4. Advent.

Verlosung

Wer an vier der sechs Führungen teilnimmt (Stempel im Wanderpass), kann an der Verlosung nach der Raunachtführung im Bürgersaal teilnehmen, bei der es u. a. Essengutscheine zu gewinnen gibt.

Erarbeitet hat diesen Wanderpass und das Programm der AK Tourismus und Kultur der Stadt Heideck. Dieser hofft, dass sich zum Dank auch heuer wieder genügend Interessierte für die verschiedenartigen Führungen finden.

Geselligkeit Heideck: 30. Faschingsball und Skifahren

„Manege frei“, hieß es zur Premierenvorstellung des Zirkusses unter der Zirkuskuppel der Stadthalle Heideck. Die GVH „Next Generation“ hatte passend zum Motto Zirkuswelt die Stadthalle aufwendig und toll dekoriert. Ein Zirkusvorhang am Eingang in den Saal der Stadthalle lud die zahlreichen Besucher regelrecht zum Verweilen in der Zirkusmanege ein. Die beiden DJs Tommy und Trizze verstanden es, die vielen kostümierten Gäste mit heißen Rhythmen auf die Tanzfläche zu locken. Als Special Guest heizte DJ Bruchi zusätzlich das Partyvolk mit an. Den über 350 staunenden Gästen im Publikum wurde eine eigene Einlage mit Akrobatik und Tanz, musikalisch mitreißend untermalt von den DJs Bruchi, Tommy und Trizze,

dargeboten. Die vielen Zirkusbesucher belohnten den großartigen Auftritt mit viel Applaus. Das närrische Partyvolk feierte bei ausgelassener Stimmung bis in die frühen Morgenstunden den 30. Faschingsball der Geselligkeit, sodass die Zirkusvorstellung erst nach 4 Uhr ihr Ende fand. Starfotograf Tom Meyer fotografierte den ganzen Abend, und die Stimmungsbilder dieser Veranstaltung liefen die ganze Nacht auf einer Leinwand, hinter den DJs mit ab. Die zahlreichen Aufnahmen können auf der Facebook auf der Seite der Geselligkeit bestaunt werden. Der Zirkus und der Geselligkeitsverein Heideck bedanken sich recht herzlich beim besten Publikum der Welt.

GVH auf Skiern unterwegs

Mitglieder und Freunde des GVH waren im schönen Zillertal unterwegs. Ziel der dreitägigen Busreise war zunächst ein Hotel im beschaulichen Pöll in Tirol. Bei besten Wetterverhältnissen starteten die Skifahrer am Samstagmorgen an der Talstation in Kaltenbach. Auf den sehr gut präparierten Pisten waren in den Gebieten Hochzillertal und Hochfügen Abfahrten aller Schwierigkeitsgrade möglich. Auch am Sonntagvormittag kamen die Skifahrer bis zur Abreise nochmal voll auf ihre Kosten.

Die mitgereisten Nichtskifahrer hatten je nach Interesse viele Möglichkeiten zur Auswahl. Ein Besuch des Silberbergwerks in Schwaz oder der Kristallwelten Svarovski waren möglich. Einige nutzten die Gelegenheit und fuhren zum Shoppen nach Innsbruck und genossen danach das schöne Wetter auf der Terrasse eines Cafés. Selbstverständlich kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz, tagsüber Hüttengaudi und nach dem Skifahren Après-Ski im Freien bei der Liftstation. Nach dem sehr guten Abendessen im Hotel, war auch ein gemütliches Zusammensitzen in der Hotelloobby noch möglich.

Viel zu schnell vorbei, kehrten alle wohlbehalten zurück. Der Vorstand bedankt sich bei den zahlreichen Teilnehmern für das sehr disziplinierte Verhalten an diesem Wochenende. Alle Teilnehmer waren wieder begeistert, möglicherweise wird nächstes Jahr eine ähnliche Fahrt in das Jahresprogramm mit aufgenommen.



Heidecker Kinderfasching

Das Heidecker Kinderfaschingsprinzenpaar Hannah I. und Jakob II. hatte zum traditionellen Kinderfaschingsball eingeladen und konnte sich über eine gut gefüllte Stadthalle freuen. Unter dem Motto „Rot-weiß-blau – Heideck helau“ genossen die kleinen Hoheiten das Bad in der Menge so vieler kostümierter Mädchen und Buben. Die Allersberger Minihexen und die Tanzgruppe Danceflash des Faschingsvereins Meckenhausen sorgten mit ihren Auftritten für beste Stimmung.

Bereits mit der Saalöffnung sorgte DJ Bruchi (Wolfgang Brüchle) für gute Stimmung aller Kinder sowie zahlreicher Eltern und Großeltern. Mit seinem vielseitigen Musikprogramm lockte er die Kids immer wieder auf die Tanzfläche, wo sich Prinzessinnen, Engel, Hexen und Feen, aber auch Polizisten, Cowboys, Sheriffs und Indianer einfanden. Man sah auch Feuerwehrmänner, Seeräuber, Clowns, Kätzchen, Einhörner und einen Froschkönig, die allesamt un-

gezählte Luftballons zum Platzen brachten. Bei Faschingshits wie dem Mega-song „Johnny Däpp“, „Komm, hol das Lasso raus“ oder dem Fliegerlied „Heut ist so a schöner Tag“ sangen alle Gäste kräftig mit. Elfriede Hatzak, die schon zum 35. Mal in Folge den Heidecker Kinderfasching organisierte und das Kinderprinzenpaar betreut, begrüßte die Kinderschar und freute sich über ein gut gelauntes und schön maskiertes Narrenvolk. Sie versprach den Besuchern einen unterhaltsamen Nachmittag unter dem Motto „Rot-weiß-blau – Heideck helau“, was von den Kindern gleich mit einer dreifachen lauten „Rakete“ stampfend, klatschend und schreiend unterstrichen wurde. Sie hieß auch die Gäste aus Allersberg und Meckenhausen willkommen, die ohne Gage in Heideck auftraten.

Dann begrüßte das Heidecker Kinderprinzenpaar Hannah I. vom Schlossberg und Jakob II. von Laffenau seine Untertanen mit einer launig in Versform vor-

getragenen Rede und wünschte allen Gästen Jubel, Trubel, Heiterkeit. Beide genossen das Bad in der Menge so vieler bunter Masken. Jakob II. erzählte glücklich, dass er seine Prinzessin in 194 Ländern der Welt suchte und schließlich am Schlossberg fand. Dann legten die kleinen Hoheiten ein flottes Tänzchen aufs Parkett und bekamen für ihre Darbietung reichlichen Beifall.

Ein erstes Highlight war der Showtanz der Allersberger Minihexen, die von Sabrina Kratzer-Wittigschlager ausgebildet werden. Gekleidet mit den typischen Kostümen der Flecklshexen, führten die 16 Kinder ihren Showtanz gekonnt auf, der mit Jubel belohnt wurde. Die Show beendeten die Minihexen mit einem dreifach kräftigen „Allersberg allaa“. Dann lockte DJ Bruchi alle Kinder mit der Musik von „Hier fliegen gleich die Löcher aus dem Käse, denn nun geht sie los, unsere Polonäse“ auf die Tanzfläche, und es zogen die Kids durch die Stadthalle. Schließlich sorgte der Faschingsverein Meckenhausen für einen fulminanten Auftritt, der unter dem Motto „Nicht von dieser Welt“ stand. Mit dem von Trainerin und „Tanzmama“ Alexandra Berngruber einstudierten Tanz wollten die Frauen dafür werben, dass man alles einfacher, schöner und die Welt lebenswerter gestalten könne. Dann war die Tanzfläche wieder gefragt. Auch dieser gelungene Kinderfaschingsball sei wieder ein Beweis dafür, dass es in der Faschingszeit in Heideck „hochhergeht“, sagte Elfriede Hatzak. Auf das Kinderprinzenpaar kamen in der Faschingszeit noch viele Besuche zu: in den Heidecker Kindergärten, in der Schule, der Seniorenfasching oder am Unsinnigen Donnerstag der Sturm des Rathauses von Bürgermeister Ralf Beyer.



Krebs-Selbsthilfegruppe für Betroffene und deren Angehörige

Die Diagnose Krebs löst bei Betroffenen und deren Angehörigen sehr große Ängste aus. Als Ansprechpartnerin ist Rita Danner jetzt vor Ort. Sie machte durch ihre Diagnose eigene Erfahrungen und hilft seit 1986 Betroffenen und deren Angehörigen. In der Selbsthilfegruppe sind Menschen, die mit der Diagnose Krebs leben und umgehen müssen. Man unterstützt und hilft sich gegenseitig, wieder Vertrauen zum eigenen Körper aufzubauen und Lebensfreude, Stabilität, Selbstvertrauen und

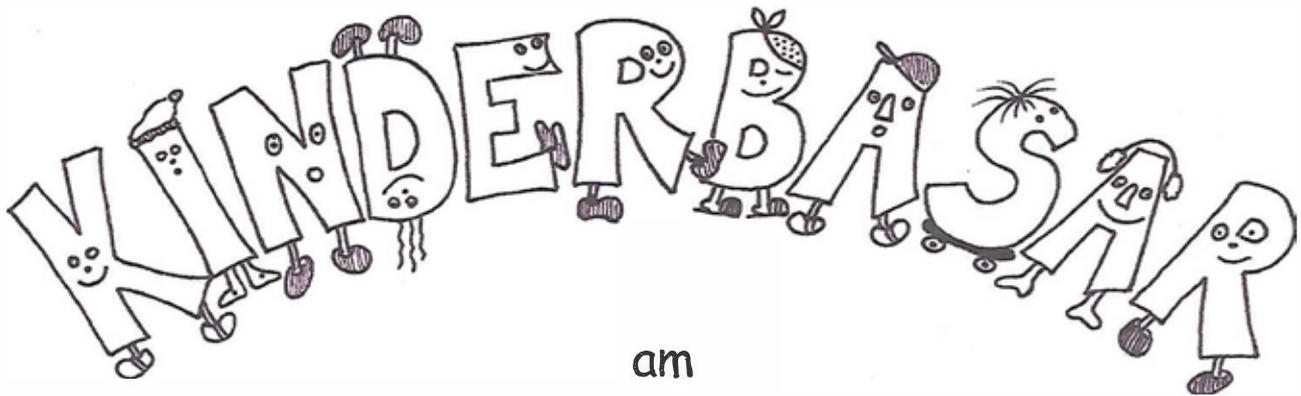
Selbstbewusstsein zurückzugewinnen. Die Selbsthilfegruppe ist an die Bayerische Krebsgesellschaft e. V. angeschlossen, die bei Fragen unterstützt. Rita



Danner ist auch ehrenamtliche Mitarbeiterin beim Rother Inklusionsnetzwerk e. V.

Die Krebs-Selbsthilfegruppe – Hilfe zur Selbsthilfe für Betroffene und deren Angehörige – trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr in der „Villa“, AWO Roth, Friedrich-Ebert-Str. 40, und jeden letzten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in Greding in der Caritas-Sozialstation, Kindinger Str. 29.

Info und Anmeldung: Rita Danner, Tel. 0152 02748460 oder 08463 6029970.



am
Samstag, 14. März 2020

in der
Grund- und Mittelschule Heideck

von 10 - 13 Uhr

**Angeboten wird alles rund um
Kind (bis Gr. 182) und Schwangerschaft**

Informationen für Verkäufer:

- Telefonische Anmeldung nur am 29.2.20 von 14 - 15 Uhr
- Anlieferung der Ware am 13.3.20 von 16.30 - 18.30 Uhr
- Abholung der Ware am 14.3.20 von 17 - 18 Uhr
- Unkostenbeitrag: 15% v. Umsatz, mind. 4 Euro



Veranstalter:



Infos erhalten Sie auch im Internet unter
www.diemottenheideck.jimdo.com
Facebook und Instagram



Basarleitung:
Christine Fischer
91180 Heideck



Frauenbund spendet Bank am Friedhof

Der katholische Frauenbund Heideck stiftete für den Haupteingang des Friedhofes eine Ruhebänk. Die Kosten für die Bank in Höhe von 900 Euro erwirtschafteten die Frauen durch Spenden und den Erlös aus Veranstaltungen. Die Vorsitzende des Frauenbundes Bianca Fürsich merkte bei der offiziellen Übergabe an, dass Sitzgelegenheiten auf einem Friedhof sehr wichtig seien, denn eine Friedhofsbänk schaffe nicht nur das Angebot, sich auszuruhen. Sie biete auch einen Augenblick der Besinnung, Erinnerung und des Gedenkens an die Verstorbenen. Man hoffe deshalb, dass die neue Bank auch von jungen Leuten angenommen werde. Stadtpfarrer Josef Schierl bedankte sich für die Spende und wünschte sich, die Besucher des Friedhofs diese komfortable Bank gerne nützen.



Viertklässer besuchten Bürgermeister

Die Schulkinder der beiden vierten Klassen löcherten bei ihrem gemeinsamen Besuch im Rathaus Bürgermeister Ralf Beyer mit vielfältigen Fragen. Viele hatten sie sich schon vorher im Unterricht mit ihren Lehrerinnen Maria Odorfer-Möldner und Miriam Stauber überlegt, aber viele stellten sie auch spontan. Und sie hatten mit Ralf Beyer jemanden, der ihnen keine Antwort schuldig blieb, auch wenn es ins Persönliche ging. Beispielsweise, warum er Bürgermeister werden wollte. Eine sehr interessante, vielfältige Aufgabe sei es, bei der man viel mit Menschen zu tun hat. Er habe es noch nicht bereut, das Amt übernommen zu haben. Im Alltag hat er es mit etwa 65 Angestellten zu tun, in Rathaus, Kindergarten, Wasserwerk Kläranlage oder auch im Freibad.

Ab wann man Bürgermeister werden kann – mit 18 Jahren. Und wieviel man verdient? „Ganz schön viel, aber ich arbeite auch 60 bis 70 Stunden in der Woche. Er fängt um circa acht Uhr an und kommt meist nicht vor 23 Uhr heim, denn Versammlungen sind oft abends, antwortete er. Dass Bürgermeister nicht schon immer sein Traumberuf war, gab er zu. Seine Geschwister rieten ihm zu kandidieren, die Freien Wähler stellten ihn auf, und er wurde gewählt. Ob es schwer ist, Bürgermeister zu sein, interessierte die Schulkinder auch. Man müsse sich in vielen Themen auskennen, in technischen und rechtlichen. Er sei an viele Regeln und Gesetze gebunden und müsse viel einhalten. Das sei nicht ganz so einfach, weil die Bürger unzufrieden sind, wenn sie etwas nicht dürfen. „Aber im Großen und Ganzen ist

es eine schöne Aufgabe,“ sagte er. Dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger engagieren für die Stadt Heideck, freue ihn besonders.

Sie wollten auch wissen, was er sich wünsche: mehr Geld für die Stadt, um nicht immer mit spitzem Stift rechnen zu müssen, um schlechte Straßen reparieren oder neu bauen zu können, Baulplätze für Familien. Wichtig für die Kinder war, wann die Schule renoviert wird. Für die Antwort „Ich hoffe, heuer noch“ bekam er reichlich Beifall, dämpfte aber die Erwartungen: „Es wird dauern, bis alles fertig ist.“ Am wichtigsten sei gerade der dringende Anbau an den Kindergarten, denn eine Gruppe sei schon in einem Container untergebracht. Und natürlich die Schule. Etwa 15 Millionen Euro hat die Stadt im letzten Jahr ausgegeben, informierte er.

Die Kinder klagten, dass Spielplätze nicht immer so sauber sind, wie es schön wäre. Er bedaure auch, dass es immer wieder Leute gibt, die einfach ihre Abfälle wegwerfen. Die Bauhof-Mitarbeiter können sie nur einmal in der Woche säubern, denn die haben noch viele andere Aufgaben.

Zwölf Leute arbeiten im Rathaus und dazu noch zwei Förster, informierte Beyer, bevor er sich nacheinander mit beiden Klassen auf den Weg durchs ganze Haus machte, vom Dachboden und durch alle Büroräume bis wieder hinunter in die Heimatkundliche Sammlung. Dort erzählte Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß der jeweils anderen Klasse, wie es früher in der Schule zuging und wie die erste Burg der Herren von Heideck aussah.



Erfolgreiche Schützen haben gemeinsames Ziel

Schützenmeister Johannes Stengl begrüßte bei der Jahresversammlung besonders den Gauschützenmeister Josef Grillmayer, der in dieser Funktion offiziell das letzte Mal nach Heideck kam. Im März wird er dieses Amt an seinen bisherigen Stellvertreter übergeben. Grillmayer lobte die Heidecker Schützen, dass sie einen klaren Plan haben. „Wenn es dem Verein gut geht, geht es auch dem Gau gut“, fasste er zusammen. Er ermutigte dazu, zu investieren und für das vielfältige Schützenwesen zu werben. Ein großes Kompliment an den Vorstand machte er den aktiven Ehrenamtlichen. Besonderer Dank wurde Christa Lang, die seit 1979 mit kurzer Unterbrechung Jugendleiterin ist, ihrem Mann Karl-Friedrich Lang, der seit 1981 mit kurzer Unterbrechung 2. Schützenmeister ist, und Hermann Spachtholz, der fast genauso lang durchgehend Schriftführer des Vereins ist, zuteil. Alle drei wurden für ihre langjährigen Funktionen mit der silbernen Peter-Lorenz-Medaille des Bayerischen Sportschützenbunds geehrt. In seinem Jahresrückblick spannte Stengl einen Bogen vom Dreikönigs-

über Bürger-, Ostereier-, Western-, Adler-, Ordonnanzpokal- zum Silvesterschießen. Er dankte dem Geselligkeitsverein Heideck, der anlässlich eines Schießens im Schützenheim 300 Euro spendete. Dieses Geld floss in die Anschaffung eines Lichtgewehrs mit ein, womit man Kinder an den Schießsport heranführen möchte. Als Schützenmeister rief er den 173 Mitgliedern ins Erinnerung, dass jeder eine besondere Verantwortung trage und auch von höherer Stelle kontrolliert werde.

Der Kassenbericht von Michael Schneider fiel wieder sehr positiv aus. Er regte jedoch an, im nächsten Jahr eine moderate Mitgliedsbeitragserhöhung zu beschließen, damit auch auf diesem Weg die Planung des Schießstandneubaus vorangebracht wird.

Sportleiter Karl-Wilhelm Wagner blickte auf ein erfolgreiches Schützenjahr zurück. Seinen langen Bericht mit den Platzierungen bei Wettkämpfen konnten alle auf der Großleinwand verfolgen. „Bei der Gaumeisterschaft gab es für uns sechsmal den 1. Platz, bei der Bezirksmeisterschaft zweimal den 2. und zweimal den 3. Platz, bei der Bayerischen Meisterschaft einmal den 3. und bei der Deutschen Meisterschaft den 50. Platz“, lobte Wagner. Hermann Spachtholz wurde mit der Luftpistole Bundeskönig. Bei der Vereinsmeisterschaft traten die Schützen in 15 Disziplinen gegeneinander an. In der neuen Wettkampfsaison gibt es mit drei neuen

Mannschaften inzwischen elf aus Heideck.

Jugendleiterin Christa Lang zeigte sich enttäuscht von der Resonanz beim Schnupperschießen. Obwohl telefonisch mehrere Kinder angemeldet wurden, erschien am angebotenen Termin niemand. Aus Altersgründen legte sie nun ihr Amt nieder.

Die beiden Rüstwarte Michael Eisenreich und Jürgen Schmid dankten allen Helfern bei den sieben Arbeitseinsätzen, die im und um das Schützenhaus regelmäßig stattfinden. Besonders dankten sie Andrea Wagner und Christa Lang, die das Schützenhaus immer sauber halten. Die turnusgemäße Neuwahl des Vorstands ergab: Schützenmeister wurde wieder Johannes Stengl. Als sein Stellvertreter wurde Stefan Rotter neu gewählt. Kassier bleibt Michael Schneider. Ebenso wurde Hermann Spachtholz in seinem Amt als Schriftführer bestätigt. Den Jugendleiterposten übernahm Karl-Friedrich Lang von seiner Frau Christa. Rüstwarte sind nach wie vor Michael Eisenreich und Jürgen Schmid. Auch Karl-Wilhelm Wagner macht als Sportleiter weiter. Kassenprüfer sind weiterhin Norbert Brunner und Ruppert Zeiner. In den Ausschuss wurden gewählt: Manfred Schmidt, Leonhard Beckenbauer, Josef Auenhammer, Christa Lang, Huber Neumeier, Ruppert Zeiner, Erwin Kögler, Andreas Nitt und Marco Pollak.

Beim Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ gab es für Christa und Karl-Friedrich Lang einen Präsentkorb von Johannes Stengl. Zusätzlich erhielten Christa Lang und Andrea Wagner ein Blumen Geschenk als Dankeschön für ihre regelmäßigen Reinigungsarbeiten. Überrascht war schließlich Josef Grillmayer, als er von Johannes Stengl ebenfalls einen Präsentkorb für die jahrelange gute Zusammenarbeit zwischen der Concordia und dem Schützengau erhielt.

Die Planungsvarianten für einen möglichen 100-Meter-Stand bzw. für einen begehbaren 25-Meter-Stand zeigte Johannes Stengl auf. Daran schloss sich eine sehr rege Diskussion der offensichtlich zwei Lager an. Alle Anwesenden waren aber mit dem Kompromiss einverstanden, dass in die Planung eines 100-Meter-Stands mit integriertem begehbarem Abschnitt investiert werden soll.



Gauschützenmeister Josef Grillmayer und Schützenmeister Johannes Stengl (v. l.) ehrten Christa Lang, Hermann Spachtholz und Karl-Friedrich Lang mit der silbernen Peter-Lorenz-Medaille.



Der neu gewählte Vorstand der Concordia Heideck: Karl-Friedrich Lang, Stefan Rotter, Karl-Wilhelm Wagner, Michael Schneider, Hermann Spachtholz, Jürgen Schmid und Johannes Stengl.

Bücherei Heideck

Autorenlesung

Gina Greifenstein liest aus ihrem Krimi „Quetschekuche“

- 14. März 2020
- 19.30 Uhr im Haus St. Benedikt
- Eintritt 5 € (Vorverkauf in der Bücherei)



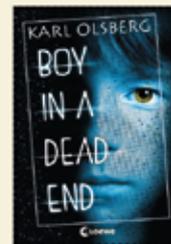
Nächste Onleihe-Sprechstunde: Freitag, 27. März

Besuchen Sie auch die Onleihe der Stadtbücherei Heideck!
www.leo-nord.de



Die Nordseedetektive 1 von Bettina Gröschl

Emma und Lukas ziehen mit ihrem Papa Mick in die Villa ihres Großonkels an die Nordsee. Onkel Janssen war ein echter Meisterdetektiv! Ein Glück, dass er ein handgeschriebenes Buch mit all seinen Tipps und Tricks hinterlassen hat. Denn schon meldet sich eine Klientin, die Hilfe bei der Suche nach ihrem verschwundenen Ehemann braucht. Ganz klar, dass sich Emma, Lukas und Mick diesen Fall nicht durch die Lappen gehen lassen ...



Boy in a Dead End von Karl Olsberg

In *Team Defense* ist Manuel unschlagbar. Doch was seine Mitspieler nicht wissen: Beinahe Manuels gesamter Körper ist gelähmt. Er steuert seinen Avatar nur mithilfe eines intelligenten Rollstuhls. Denn Manuel leidet an einer unheilbaren Nervenkrankheit und ihm bleiben nur noch wenige Monate zu leben. Als er von einem umstrittenen Experiment erfährt, schöpft er neue Hoffnung: Dabei kann eine Computersimulation seines Gehirns entwickelt werden. So soll sein Bewusstsein in einem Computer weiterleben ...



Draußen von Volker Klüpfel

Ein Leben draußen im Wald, kein Zuhause, immer auf der Flucht: Das ist alles, was Cayenne und ihr Bruder Joshua kennen. Nur ihr Anführer Stephan weiß, warum sie hier sind und welche Gefahr ihnen droht. Er lebt mit ihnen außerhalb der Gesellschaft, drillt sie mit aller Härte und duldet keinen Kontakt zu anderen. Cayenne sehnt sich nach einem normalen Alltag als Teenager. Doch sie ahnt nicht, dass sie alles, was Stephan ihr beigebracht hat, bald brauchen wird ...



DVD: Leberkäsjunkie

Der Eberhofer Franz muss kürzertreten. Nicht nur muss er sich allein mit seinem Nachwuchs auseinandersetzen, nachdem die Susi ihn nun vorerst endgültig verlassen hat, er hat auch mit Gesundheitsproblemen zu kämpfen, weil er sich arg gehen lässt. Doch dann gibt es eine Brandstiftung, und mitten im abgebrannten Haus liegt eine verkohlte Leiche. Franz ahnt, dass da mehr dahintersteckt. Aber erst, als er wieder mal Unterstützung von seinem Freund Rudi erhält, geht es voran im verzwickten Fall.

Öffnungszeiten der Stadtbücherei Heideck:

Dienstag	9.00 - 10.00 Uhr	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 10.00 Uhr	Samstag	18.00 - 19.00 Uhr
	17.00 - 18.00 Uhr	Sonntag	10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 09177/485090 - stadtbuecherei-heideck@t-online.de - www.buecherei-heideck.de



Onleihe bei der Stadtbücherei Heideck

Als die Stadtbücherei Heideck vor sechs Jahren die Onleihe einführte, war sie damit die erste Bücherei innerhalb der Diözese Eichstätt und die dritte im Landkreis Roth. Aus diesem Anlass wurde am Freitag unter allen Neuanmeldungen ein eReader verlost. Zwar waren an diesem Tag 23 Besucher gekommen, aber nur vier hatten sich neu angemeldet. Das Los traf Merle Dollack, die sich über das unerwartete Geschenk, das sie aus Händen von Waltraud Perner erhielt, sichtlich freute.

Die Stadtbücherei Heideck hat zurzeit 36 ehrenamtliche und engagierte Mitarbeiter im Alter von zehn bis über 70 Jahre,n darunter drei männ-

liche. 7 265 Medien stehen zur Ausleihe bereit. Dazu gehören Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, DVDs, Hörbücher und digitale Medien, die in der onleihe auf eReader, Tablet oder Computer heruntergeladen und für eine bestimmte Zeit

gelesen oder gehört werden können. Dazu muss man aber für einen geringen Betrag angemeldet sein. Die Stadt Heideck beteiligt sich jährlich mit 2 000 Euro, die jeweils zur Hälfte für den Server und für den Medienetat verwendet werden.



Noch drängt sich die Bücherei auf 40 Quadratmetern im Erdgeschoss des Hauses Benedikt. Während des erwarteten Umbaus wird sie vorübergehend in das evangelische Gemeindehaus umziehen. Man freut sich schon darauf, dass man ab etwa Mitte nächsten Jahres stolze 120 Quadratmeter zur Verfügung haben wird, die man ansprechend mit Sitzecken und anderen Annehmlichkeiten ausstatten kann.

KAB-Kegelgruppe spendet für die Christliche Arbeiterhilfe (CAH)

KAB-Ortsverbandsvorsitzender Hubert Schynoll begann seinen Jahresrückblick mit dem Gebet für zwei im letzten Jahr verstorbene Mitglieder. 2019 stand im Zeichen des 60-jährigen Jubiläums des Ortsverbands, das man im kleinen Rahmen feierte und als Anlass für eine Spende zur Renovierung der Pfarrkirche sah. Neben den Fuß- und Radwallfahrten und dem Familiennachmittag erwähnte Schynoll besonders die Aufführungen der KAB-Theatergruppe. Im zweijährigen Turnus bringt sie unter Leitung von Wolfgang Holzschuh mit ihren Stücken jedes mal gute Laune in die Stadthalle. Da der Ortsverband Mitglied der CAH in Neumarkt ist, nahm eine Abordnung an deren 25-jährigen Jubiläum im Juni teil. Ein weiteres Jubiläum, das der Wei-

he der Kapell vor 600 Jahren in Heideck, galt es mitzufeiern. Gemeinsame Vorträge mit der gemeinsamen Ortsgruppe Heideck von Bund Naturschutz und Landesbund für Vogelschutz über das Umweltmanagement des Diözese Eichstätt und mit dem Frauenbund über die Vorsorgevollmacht waren gut besucht. Die Losbude am Pfarrfest und die Bude am Weihnachtsmarkt, wo erstmals Waffeln am Stiel verkauft wurden, erforderten den Mitgliedern wieder reichlich Organisationstalent ab. Gemischte Gefühle hatten die Teilnehmer der Bahnfahrt nach Aschaffenburg im September. Mehrstündige Verspätungen trübten die Reisefreude und schränkten das Besuchsprogramm ein. Auch im neuen Jahr gibt es für Mitglieder und Interes-

sierte informative, gesellige und besinnliche Angebote. So besichtigte man im Januar in Roth eine barrierefreie Wohnung, war in Allersberg beim Faschingsball des dortigen Ortsverbands und lädt am 8. März zum Familieneinkehrtag im Auhof ein. Für das Leberkäse-Essen am 11. März um 17 Uhr in Rudletzhof werden noch Anmeldungen entgegengenommen.

Für eine Überraschung sorgte Richard Müller, der im Namen der KAB-Kegelgruppe eine Spende in Höhe von 300 Euro für die CAH Neumarkt überreichte. Er merkte an, dass sich dieser Betrag aus vielen kleinen Cent-Beträgen zusammensetzt, den die Hobbykegler an jedem zweiten Dienstag im Monat auf der Kegelbahn im Mändelskeller über einen längeren Zeitraum ansammelten.

Stadtpfarrer Josef Schierl war in seinem geistlichen Wort der Meinung, dass die KAB angesichts der Gewitterwolken über der Autoindustrie im Großraum Ingolstadt wieder wichtiger wird. Die KAB weist auf menschenwürdige Arbeit hin, wovon auch das Privatleben der Menschen abhängt.

Nach einer Brotzeit zeigte Helmut Meisinger Fotos aus dem Heiligen Land, das er mit einer Schwabacher Pilgergruppe und einem weiteren Heidecker Ehepaar Anfang Februar bereis hatte. Auch über einer Woche nach der Rückkehr zeigte er sich immer noch überwältigt von den vielfältigen Eindrücken an den Orten, an denen Jesus aufgetreten war und gewirkt hatte.



Fast die gesamte Kegelgruppe der KAB Heideck mit Richard Müller (3. v. r.) und dem Ortsvereins-Vorsitzenden Hubert Schynoll (r.) war bei der Spendenübergabe an die CAH anwesend.

Faltblatt „Geführte Pilgerwanderungen auf Jakobuswegen 2020“



Auch heuer wieder legte die Lokale Aktionsgruppe (LAG) ErLebenswelt Roth wieder ihr begehrtes Faltblatt „Geführte Pilgerwanderungen auf den Jakobuswegen Nürnberg–Eichstätt und Nürnberg–Oettingen“ auf. Eines ihrer Projekte, die Vernetzung, gute Markierung und Betreuung der Jakobuswege, begann vor bald 15 Jahren, initiiert vom inzwischen verstorbenen Heidecker Gemeindefereenten Heinrich Heim. Gefördert von der EU im Rahmen des LEADER-Programms, wurde der Weg von Nürnberg nach Eichstätt mit Info-Tafeln versehen und markiert. Bereits vorher existierte die Route von Nürnberg über Schwabach, Abenberg, Wernfels, Kalbensteinberg, Gunzenhausen, Oettingen, Ulm, Konstanz und durch die Schweiz weiter. Dieser wurde durch das Führungsprogramm mehr belebt und dadurch ins Bewusstsein der Leute geholt. Eine Vielzahl evangelischer und katholischer Institutionen, das Bistum Eichstätt und auch Ehrenamtliche haben sich die Belebung der Pilgerwege auf ihre Fahnen geschrieben und schaffen übers Jahr verteilt ein breites Angebot für Pilgerfreunde. Das reicht von halbtägigem

Pilgern im Januar bis zu mehrtägigem Unterwegssein. Die große Mehrzahl aber sind eintägige Angebote mit einer Strecke zwischen 15 und 20 Kilometern. An passenden Orten wie Kirchen, Kapellen oder Wegkreuzen wird kurz Halt gemacht, kurze Texte der Pilgerbegleiter regen zum Nachdenken an oder geben Impulse für die nahe und ferne Zukunft. Nachzulesen ist außer Datum oder Treffpunkt auch, ob eine Anmeldung nötig ist.

Nach dem Anpilgern im Januar beginnt der Reigen der vielfältigen Pilgerwanderungen im April.

Das Faltblatt, das alljährlich Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß, die Schriftführerin der LAG ErLebenswelt Roth, zusammenstellt, liegt in den Gemeinden des Landkreises Roth auf und in vielen Kirchen der Region. Und es kann auch von der Homepage des Landkreises urlaub-roth.de unter LEADER und Downloads heruntergeladen werden.

Information zu den Wegen und zum Programm: Kreisheimatpflegerin Eva Schultheiß, Tel. 09177 271, E-Mail: eva.schultheiss@heimatpfleger.bayern.de.

Heimat- und Verkehrsverein spendet für die Seniorenarbeit

Werner Wildner, langjähriger stellvertretender Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins (HVV), nahm das vom Seniorenbeirat organisierte monatliche gemeinsame Essen im Gasthaus „Zum Oberen Tor“ zum Anlass und überreichte der Seniorenbeirats-Vorsitzenden Elisabeth Pappenheimer mit Vorstandsmitgliedern und Helferinnen eine Spende in Höhe von 200 Euro. Dafür bedankte sich die Vorsitzende sehr herzlich: „Wir fühlen uns sehr geehrt“, und bat Wildner, dem HVV-Vorsitzenden Georg Schlerf herzlichen Dank für die Unterstützung auszurichten.

Der HVV habe diese Spende als Startkapital für weitere Aktivitäten beschlossen, informierte Wildner, um die Arbeit des Seniorenbeirats zum Wohle älterer Heidecker zu unterstützen. Dies sei eine sehr wichtige Tätigkeit, erläuterte er. So habe der Beirat den gemeinsamen Mittagstisch einmal im Monat eingeführt, bei dem es zum Preis von 10 Euro jeweils ein komplettes Menü gibt, diesmal Pfannkuchensuppe, Schweinebraten mit Dunkelbiersoße, Kloß und Salat sowie ein gemischtes Eis.

Etwa 50 bis 60 Seniorinnen und Senioren nehmen immer das Angebot an, melden sich jeweils bis wenige Tage zuvor bei der Stadtkasse an und bezahlen ihren Obolus.

Der Seniorenbeirat organisierte auch den Seniorenfasching (Bericht auf S. 8) mit, ebenso die Seniorenzukunftswerkstatt im Bürgersaal wenige Tage zuvor. Vielfältig sei die Aufgabe des Beirats, der

sich als Ansprechpartner für allerhand Probleme und Schwierigkeiten älterer Heidecker sieht. Vielleicht weil sie inzwischen verwitwet sind, die Kinder entfernt wohnen und sie bei Arztbesuchen oder Einkäufen Hilfe brauchen. Über die Kontaktstelle am Rathaus findet der Seniorenbeirat eine Möglichkeit zur Hilfe. So bietet dieser auch zu all seinen Veranstaltungen Mitfahrgelegenheit an.



BN-LBV-Ortsgruppe: Jahresversammlung und Winterwanderung

Weil die BN-Ortsgruppenvorsitzende Gerlinde Grün-Harrer verhindert war, begrüßte nur der LBV-Ortsgruppen- und Kreisgruppenvorsitzende Ruppert Zeiner die Mitglieder und den LBV-Landesvorsitzenden Norbert Schäffer und seine Frau Anita, Beisitzerin im LBV-Kreisgruppenvorstand. Nathalie Jotz-Wittig aus Spalt stellte sich kurz vor, seit 1. Januar LBV-Kreisgruppen-Vorstands-Assistentin.

Im Jahresrückblick erwähnte Zeiner, dass bei der Fledermaus-Winterquartierkontrolle 2019 die erste Wimperfledermaus im Landkreis Roth entdeckt wurde. Bei der Winterwanderung informierte man über das geplante Gewerbegebiet Kohlbusch, das im EU-Vogelschutzgebiet liegt und in dieser Form von der Ortsgruppe abgelehnt wird. Mit einem geliehenen Akku-Hochentaster wurden im Februar die Kopfweiden und Obstbäume am Schleichersbusch geschnitten. An den Amphibienrettungsstellen Rambach, Laibstadt, Altenheideck und Tiefenbach beteiligten sich wieder zahlreiche Aktive. Auffällig ist im gesamten Landkreis, dass die Zahl der Frösche zurückgeht. Mit Hilfe der Webcam konnte man beobachten, dass wieder sechs Turmfalken im Nistkasten im Rathaus schlüpften und auch ausflogen. Im Mai waren die LBV-Neumitglieder der Kreisgruppe auf die Streuobstwiese am Schleichersbusch eingeladen und wurden über verschiedene Arbeiten und Projekte informiert. Leider fiel die Apfelernte im Herbst wegen des Spätfrosts im Frühjahr aus. Die Entwicklung der drei 2018 angelegten Blühflächen wurde weiter dokumentiert. Exkursionen zu Alteichen beim Schloss Kreuth und zu den Pyraser Sandgruben, um dort Uferschwalben zu beobachten, wurde gut angenommen. Drei Veranstaltungen im Rahmen des Ferienprogramms, das Sauerkrauteinmachen am Harter-Hof, die Verkaufsbude am Weihnachtsmarkt und Ortstermine schlossen die Aktivitäten ab.

Karl-Heinz Neuner stellte die Robinie, den Baum des Jahres, und die Turteltaube, den Vogel des Jahres, anhand von Lichtbildern vor. Die **Robinie** wurde im 17. Jahrhundert aus Nordamerika eingeführt. Ihre Blätter ähneln der Akazie, deshalb wird sie auch Scheinakazie genannt. Als Schmetterlingsblütler erober-

tesie sich neuen Lebensraum durch Knöllchenbakterien in den Wurzeln. Sie gedeiht daher auch auf Brachflächen. Ihr hartes Holz ist für Konstruktionen im Freien bestens geeignet. Bei der späten Blüte ab Ende Mai bilden sich bis zu 25 cm lange, weiße Trauben. Bei Imkern ist sie als Bienenfreundin bekannt. Ihre Früchte hängen als braune Hülsen von den Zweigen, die bis zu 3 cm lange Dornen haben. Die Klimaerwärmung macht die Robinie zu einer zukunftsfähigen Baumart.

Bei der **Turteltaube** sind Männchen und Weibchen gleich gefärbt. Das auffälligste Merkmal ist ein schwarz-weiß gestreifter Fleck am Hals. Als Zugvogel kehrt sie im Mai aus ihren afrikanischen Überwinterungsgebieten zurück und besiedelt außer Skandinavien den eurasischen Raum. Ihr gurrender Ruf und die Anschließbarkeit der Partner bei der Balz wurden zum Synonym für Verliebte. Wie alle Tauben legt sie nur zwei Eier. Sie lebt in lichten Wäldern und ernährte sich ursprünglich von Wildkräutersamen, inzwischen von Getreidesamen. Norbert Schäffer freute sich als LBV-Landesvorsitzender über das bayerische Gesetz, das über die Forderungen des Volksbegehrens „Artenvielfalt – Rettet die Biene“ hinausgeht. Das Insektensterben ist kein direkter Vorwurf an die Landwirte, weil die Agrarpolitik sie in diese missliche Lage brachte. Die gemeinsame Ortsgruppe bietet am 24. Mai eine Führung bei Syburg und am 28. Juni einen Tagesausflug nach Pappenheim an. Angeregt wurde ein Vortrag zum Thema „Lichtverschmutzung“, weil sich viele die Beeinträchtigung durch künstliches Licht in der Nacht auf die Natur nicht vorstellen können.

Wanderung zum Galgenbusch

Zur Winterwanderung der gemeinsamen Ortsgruppe fanden sich fast 30

Teilnehmer ein. Unter Leitung von Karl-Heinz Neuner ging es zum Galgenbusch und weiter in die Fluren und Wälder um Selingstadt.

Ruppert Zeiner begrüßte eine stattliche Zahl von Winterwanderern und freute sich auf zwei lehrreiche und unterhaltsame Stunden mit Karl-Heinz Neuner. Er bot zu Beginn an: „Ich wette, dass wir auf dem Rundweg 60 Baum- und Straucharten entdecken.“ Da waren alle Teilnehmer gespannt, ob das im unbelebten Zustand möglich ist. Zunächst führte die Wanderung auf der Straße nach Selingstadt bergauf. Hier erklärte er, dass östlich dieser Straße der Forstbusch und westlich der Galgenbusch liegt. Die drei kleinen Teiche an der Kurve entstanden als Auffangbecken für Regenwasser vom Galgenbusch. Auf dem dahinterliegenden Westhang genossen die Teilnehmer einen beeindruckenden Überblick über Heideck, das von mehreren Hügeln, Busch genannt, umgeben ist. Südlich des Galgenbuschs sind von Ost nach West der Abeles-, der Schleichersbusch und der Kappelsberg. Vorbei an einem Altholzhaufen, der sicherlich Unterschlupf für viele Tierarten bietet, erreichte die Gruppe den Galgenbusch. „Auf einer Karte von 1603 sind hier zwei Galgen eingezeichnet,“ erklärte Neuner seinen Zuhörern auf einer unspektakulären Kuppe. Ende des 18. Jahrhunderts war hier die letzte Hinrichtung. „Leider war der Verurteilte unschuldig, wie sich später herausstellte,“ so Neuner. Entlang von Wald- und Wiesenrändern ging es hangaufwärts Richtung Osten. Fleißig wurden dabei die entdeckten Baum- und Straucharten notiert. Karl-Heinz Neuner erkannte als Jäger an der Rinde oder an den Knospen fast alle Baumarten. Manchmal halfen herabgefallene Blätter bei der Identifizierung. Am meisten staunten die Wanderer über

die großen Eichen am Waldrand. Eine schätzte Neuner auf über 200 Jahre. Durch verschiedene Waldtypen führte dann der Weg bergab, bis man zwischen Seiboldsmühle und Heideck wieder auf Feldwege kam. Am Schluss hatte man 49 Baum- und Straucharten notiert „Wenn ich jetzt noch die Bäume und Sträucher in den Vorgärten dazu zähle, bis wir an unserem Ausgangspunkt angekommen sind, habe ich gewonnen,“ freute sich Neuner sichtlich vergnügt.



Karl-Heinz Neuner (r.) erklärt, welche Tierarten in diesem Holzstapel am Galgenbusch Unterschlupf finden können.



Termine der Vereine und Verbände

Heideck freut sich über ein reges Vereinsleben und lädt jede Bürgerin und jeden Bürger herzlich ein, sich in den Interessensgemeinschaften einzubringen – oder vielleicht neue Themenfelder anzubieten. Hier können Sie Ihre Vereinsveranstaltungen publizieren.

Tag	Datum	Beginn	Titel	Veranstalter	Veranstaltungsort
So	01.03.2020	14:00	Eröffnung der Museumssaison mit Buchvorstellung	AK Heimatkundliche Sammlung	Bürgersaal
Mo	02.03.2020	19:30	Künstlerstammtisch	Künstlerkreis	Gaststätte Lindwurmbräu
Mi	04.03.2020	19:00	Bürgerschießen	Schützenverein Concordia	Schützenhaus Heideck
Do	05.03.2020	19:30	Jahreshauptversammlung	Obst- und Gartenbauverein	Gasthaus "Zu den drei Linden", Rudletzhof
Fr	06.03.2020	19:00	Bürgerschießen	Schützenverein Concordia	Schützenhaus Heideck
Mo	09.03.2020	19:00	Bürgerschießen	Schützenverein Concordia	Schützenhaus Heideck
Mi	11.03.2020	19:00	Bürgerschießen	Schützenverein Concordia	Schützenhaus Heideck
Fr	13.03.2020	19:00	Bürgerschießen	Schützenverein Concordia	Schützenhaus Heideck
Sa	14.03.2020	09:30	Baumschnittkurs	Obst- und Gartenbauverein	TP: Mosterei des OGV, Liebenstädter Straße
Sa	14.03.2020	10:00	Kinderbasar	Die Motten	Grund- und Mittelschule Heideck
Sa	14.03.2020	19:30	Autorenlesung	Stadtbücherei Heideck	Stadtbücherei Heideck
So	15.03.2020	15:00	Jahreshauptversammlung	VdK Ortsverband Heideck	Gaststätte Lindwurmbräu
So	15.03.2020	14:00	Jahreshauptversammlung	Krankenpflegeverein	Haus St. Benedikt
So	15.03.2020	10:00	Bürgerschießen	Schützenverein Concordia	Schützenhaus Heideck
So.	15.03.2020	17:00	Bürgerschießen - Siegerehrung	Schützenverein Concordia	Schützenhaus Heideck
Mi	18.03.2020	19:30	Jahresversammlung	Heimat- und Verschönerungsverein Laibstadt	Pfarrheim Laibstadt
Fr	20.03.2020	19:30	Jahreshauptversammlung	Geselligkeitsverein Heideck	Gasthaus "Zu den drei Linden", Rudletzhof
Fr	20.03.2020	20:00	Jahreshauptversammlung des Clubs der Pfeifenköpfe	Pfeifenclub Tautenwind	Gasthaus Laumer, Tautenwind
Sa	21.03.2020	19:00	Ehrung "Erfolgreiche Heidecker 2019"	Stadt Heideck	Stadthalle
Sa	28.03.2020	19:30	Meisterschluck	FC Bayern Fanclub Heideck	Sportheim TSV Heideck
Mo	30.03.2020	19:30	Künstlerstammtisch	Künstlerkreis	Heidecker Lindwurmbräu
Sa	04.04.2020	20:00	Schafkopfrennen der DJK Laibstadt	DJK Laibstadt	Sportheim Laibstadt